

REH port

Amtsblatt der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau

22. Jahrgang – Ausgabe 5 – Juni 2021



Medizinisches Versorgungsnetz vor Ort im Überblick

ANZEIGE



Ferientütenaktion
des Landkreises Hof



„Oscars“ für
verdiente Regnitzlosauer Bürger



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Sie haben einen

SKODA ?

Wir haben das Werkzeug
und die Ersatzteile.....

siehe Anzeige im Innenteil
Tel: 09283/1254

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau
 Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau
Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham
 Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel
Redaktion: Anna Roth, Uwe von Dorn
Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Dr. Serge Schäfers
 (verantw.)
Erscheinungsweise: Grundsätzlich am letzten Samstag im Monat
Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 29. Mai 2021
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 26. Juni 2021

Anzeigenschluss: Montag, 14. Juni 2021

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
 Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Roth, Tel. 09283/20-24

E-Mail: anna.roth@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert, Tel. 09294/9433311

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@f-online.de



Nachruf
Wir trauern um

Herrn Uwe Silbermann

Herr Uwe Silbermann war seit 2016 beim Turnverein Rehau 1884 e.V. als Hausmeister beschäftigt und verstarb für uns alle überraschend.
 Wir werden den Verstorbenen und seinen Einsatz für unseren Verein in dankbarer Erinnerung behalten.

**Sonnenschutz / Energieeinsparung
Sicherheit / Wetterschutz**

Haustüren, Fenster, Markisen, Textilscreens, Wintergarten- und Senkrechtbeschattungen, Rollläden, Dachfenster, Dachfensterrollläden, Vordächer, Terrassendächer, Garagentore, Insektenschutz
Zuhause fühlen!

Lutz Flath 0152 53 83 05 24

**ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN
FÜR SICHERHEITSSCHUHE
UND SCHUHE FÜR ALLE
SCHUTZKLASSEN.**

Wir beraten Sie gerne nach BGR 191.

Sanitätshaus GmbH
 75

Hof-Selb-Naila, Info ☎ 09281-7779770



SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 - 13.00 Uhr	
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr	

Bücherei:

Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr.	10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Museum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Elektriker

(m/w/d)

Anlagenmechaniker

(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de

Neuerungen auf dem Rehauer Wochenmarkt

Immer mittwochs und samstags ist Wochenmarkt am Rehauer Maxplatz. In den letzten Wochen haben wir neue Anbieter gewinnen können.

Im wöchentlichen Wechsel sind zwei neue Anbieter am Mittwoch neu auf dem Wochenmarkt. Am 1. und 3. Mittwoch ist Matthias Eck aus Schönbrunn, Schwarzenbach am Wald, mit seinem Gewürzstand und einer großen Auswahl an Gewürzen und Kräutern vertreten. Am 2. und 4. Mittwoch wird Georg Stocker seine Südtiroler Spezialitäten auf dem Markt anbieten.

Dazu wird immer am 4. Mittwoch des Monats Gregory v. Hejbowicz seine südfranzösischen Crêpes und Kaffeespezialitäten

der Münchberger Rösterei anbieten. Den Kaffee gibt es To Go, aber auch in ganzen Bohnen vor Ort gemahlen für zu Hause. Ebenfalls mit Crêpes wird Jürgen Haubner jeden Samstag zum Wochenmarkt am Maxplatz dabei sein. Das Angebot vom Gewürz-Eck findet man zudem immer am 3. Samstag im Monat zum monatlichen Bauernmarkt vor. Der Wochenmarkt findet zweimal die Woche auf dem Maxplatz statt. Immer samstags und mittwochs von 07.00 bis 13.00 Uhr werden frische und regionale Produkte angeboten.

Zu jedem Wochenmarkt gibt es immer eine

Vielfalt an frischem und unverpacktem Obst- und Gemüse vom Fruchthandel Hahn, eine Auswahl an Räucherfisch, gebackenem Fisch und verschiedene Fischsemmeln von der Fischzucht Röttger, knuspriges Hähnchen und Gegrilltes von Hertels Hähnchen sowie Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen der Gärtnerei Deinhart.

Der Rehauer Wochenmarkt – regional und unverpackt! Vorbeikommen lohnt sich!



Rehauer Markt-Mobil

Gutes DIREKT aus Rehau

Der ersten beiden Markttag mit dem Rehauer Markt-Mobil waren ein voller Erfolg! Nun folgen schon die nächsten Direktvermarkter, die mit ihren Waren das Angebot des Wochenmarktes ergänzen. Schon am 5. Juni 2021 steht das Markt-Mobil wieder von 07.00 bis 13.00 Uhr mit am Maxplatz.

Der Betrieb „Neuhausener Weide“ der Schafzucht Stecher aus Neuhausen steht für Sie im Verkaufswagen bereit. Ihre Produktpalette reicht vom Schafskäse über Weideeier und Produkte aus Schafleder bis hin zum Fleisch vom Weidelamm oder Weidegockel. Als besonderes Schmankerl bieten sie „Kaffee zum Löffeln“, also Mocca-Jo-

ghurt, an und laden zum Verweilen am Markt ein. Wer Pfandgläser umgehen will, kann gerne seine eigenen Gefäße zum Abfüllen mitbringen, auch mitgebrachte Eierkartons sind gerne gesehen.

Begleitet wird die Schafzucht Stecher von Lisa Hertel und Georg Forster aus Fohrenreuth. Neben Kartoffeln in Bio-Qualität, bringen die beiden auch Raps- und Hanf-Öl mit auf den Wochenmarkt. In welchen Bereichen man Hanf-Öl anwendet, wird Ihnen Lisa Hertel sicherlich gerne bei einem persönlichen Gespräch am Markt erklären.

Auch die Kommunbräu ist wieder mit im Boot. Der Verkauf findet in der Braustätte, Fabrikstr. 1, statt. Vorbei kommen lohnt sich!



Irmgard Böhme (links im Bild mit der Einrichtungsleiterin der MGH-Seniorengemeinschaften Tanja Baumgärtner) ist eine der 220 älteren Herrschaften, die sich über die persönlichen Blumengrüße freuen dürfen.

Blumengrüße für Senioreneinrichtungen

Seit vielen Monaten müssen wir unsere gewohnten Lebensweisen einschränken, persönliche Kontakte meiden und uns im Verzicht lieb gewonnener Tätigkeiten üben. Gerade die Bewohner der Seniorenheime sind von den Einschränkungen stark betroffen. In dieser schweren Zeit benötigt man viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Mit den Menschen persönlich ins Gespräch zu kommen ist auch für die Stadt Rehau sehr eingeschränkt möglich. Treffen auf Festen sind nicht machbar, Jubiläen können nicht gefeiert werden und so bleiben leider auch die wertvollen Gespräche mit den Bewohnern in den Seniorenheimen aus. Der Stadt Rehau ist es daher ein großes Anliegen, den Bewohnern der Einrichtungen zu zeigen, wie sehr auch uns diese Begegnungen fehlen.

Als kleines Zeichen der Wertschätzung und der Verbundenheit in Zeiten der Kontaktbeschränkungen wurde jedem der 220 Bewohner im Martin-Luther-Haus mit dem betreuten Wohnbereich, im Diakonischen Sozialzentrum, der SenTa und im Mehrgenerationenhaus ein Blumengruß mit persönlichem Anschreiben überreicht.

Die Stadt Rehau wünscht ihnen viel Freude damit.

Rehau und seine drei Rathäuser

Begonnen hat alles mit dem Wiederaufbau der Stadt nach dem dritten großen Brand von 1817. Somit bekam die Stadt eben auch im Jahre 1823 ein neues Rathaus am Maxplatz. Interessant ist, was dieses Gebäude im Laufe der vergangenen 200 Jahre so alles in seinen Mauern beherbergt hat. Angefangen mit seinem Hauptzweck als Sitz der Stadtverwaltung, hin zum ursprünglichen Sitz der Stadtparkasse oder dem Gendarmerie – und später dem Stadtpolizei Revier, aber auch der Nachtwächter hatte seinen Platz in diesem Rathaus, bis dann die Stadtverwaltung 1971 in das Gebäude des ehemaligen Landratsamtes, auf der gegenüberliegenden Seite des Maxplatzes, verlegt wurde. Heute befindet sich nach mehrmaligen Umbauten in diesem Alten Rathaus, das Museum und das Infozentrum der Stadt Rehau.

Aber der Reihe nach: Etwa gleichzeitig mit dem Rathaus wurde 1823 das Gebäude des königlich bayerischen Landgerichtes, das 1824 bezugsfertig war, fertiggestellt. 1862 kam es dann zur Trennung von Verwaltung und Gerichtsbarkeit und damit zur Bildung des Bezirksamtes im heutigen Maxplatz 12, das Mehrgenerationenhaus. 1939 wurden die Bezirksämter in Landratsämter umfunktioniert. 1966 suchte der damalige Landkreis Rehau nach einem neuen Standort für sein Landratsamt. Gleichzeitig stellte die Stadt die ersten Überlegungen an, das Haus Maxplatz 12 zu erwerben. 1970 war dieses Unterfangen beschlussfest, getragen von der Überlegung u.a. dadurch, die Ansiedlung eines Supermarktes an dieser Stelle zu unterbinden.

In der Zwischenzeit hatte der Landkreis sein Landratsamt an der Martin-Luther-Straße 1, entgegen mancher Querelen, fertiggestellt und so zog man Ende Januar 1971 in das neue Gebäude ein.

Inzwischen liefen aber schon bayernweit die Bestrebungen einer Kreisreform, in der die damaligen 142 Landkreise in 71 neue Kreise umgewandelt werden sollten. Dieses Vorhaben gelangte 1972 zum Vollzug, somit hatte der Bezirk Rehau, also der spätere Landkreis, nach 110 Jahren aufgehört zu existieren, sein Gebiet wurde anteilig den neuen Kreisen Hof und Wunsiedel zugeschlagen. Ebenso vollzog 1971 die Stadt den Rathaus-Umzug in das vormalige Landratsamtsgebäude, das heutige MGH. Um dann im Jahre 1984 den Maxplatz endgültig zu verlassen und in das inzwischen durch die Landkreisreform aufgegebene Landratsamt in der Martin-Luther-Straße umzuziehen. Damit endete die Ära der Stadtverwaltung rund um den Maxplatz, die mit dem Neubau 1823 im Alten Rathaus begann und 1984 im früheren Landgerichts-Bezirksamt und späteren Landratsamtsgebäude in der Stadtmitte ihr Ende fand. Der Nebeneffekt des ganzen, die Stadt könnte in diesem Jahr 50 Jahre Bauvollendung des „Neuen Rathauses“ feiern. Andererseits, welche Stadt kann schon drei Rathäuser vorweisen, die als Gebäude immer noch existieren?

Bericht von Dietrich Metzner





Rehau – Erstnennung vor 775 Jahren

775 Jahre Rehau, oder besser gesagt, ein Versuch etwas Klarheit in die Frühzeit des Ortes zu bringen. Irgendwann um das Jahr Tausend, als die Besiedlung des Regnitzlandes begann, dürfte auch Rehau als Weiler oder Dorf gegründet worden sein. Aber wie so oft, liegt das alles im Dunkel der Geschichte. Fest steht nur, dass Resawe Ressa - Rehau einst ein Reichslehen an die Kotzauer gewesen ist. Dazu passt auch eine alte Sage, die man sich in Rehau noch bis ins 18. Jahrhundert hinein erzählte. Sie taucht auch in den Aufzeichnungen der Chronisten Paul David Longolius oder Johann Georg Scherzer und beim Historiker Johann Georg Wunderlich immer wieder auf. Diese Sage erzählt nun, dass einst Kaiser Barbarossa (Friedrich I.), der in der Egerer Kaiserburg mehrere Jahre residierte, im späteren Rehauer Walde jagte. Nach dieser Jagd soll er zu seinem adeligen Gefolge folgendes gesagt haben: „Wer Lust habe, könne hier einen Ort gründen oder ein Schloß erbauen. Den Grund dazu erhalte der Erbauer als Geschenk des Kaisers.“ Der erste der sich gemeldet habe, soll ein Kotzauer gewesen sein, der seiner Gründung den Namen „Resawe“ gab, nach den anlässlich der erlegten Sauen und Rehe. Soweit die fast märchenhafte Geschichte. Die Wahrheit sieht wohl etwas anders aus. Wie Longolius angibt, existierte zu seiner Zeit ein Stiftungsbrief des Klosters Mönchsberg in Bamberg aus dem

Jahre 1246. Dieser besagt, dass aus dieser Zeit ein Konrad von Kotzau mit dem Beinamen der „Ressauer“ (Rehauer) existierte. Wie Dr. Ernst Zeh Anfang des 20. Jahrhundert schrieb, ist diese Urkunde im Original nicht mehr auffindbar. Man nimmt an, dass dieser Konrad von Kotzau der gleiche ist, der 1234 im Kloster Speinhardt für seinen verstorbenen Sohn eine Seelenmesse lesen ließ. Interessant ist, dass der Name „Resaw“ erst urkundlich im Jahre 1387 im Zusammenhang mit einem Heinrich von Kotzau wieder auftaucht. Leider sind die Unterlagen der Kotzauer Herrschaft im Hussitensturm von 1430, in dem neben Rehau und anderen Orten in unserer Gegend, auch das Schloss Haideckeweiches, das Kotzauer Archiv mit Unterlagen bis zurück in die Ottonische Zeit beherbergt haben soll, verbrannt. Etwas erinnert aber auch heute noch an diese Zeit vor rund 800 Jahren. In der Krötensee, einer einst großflächigen Wasseransammlung, gespeist von einigen kleinen Bächen, in der auf einem aufgeschütteten Hügel wohl ein hölzerner Wehrturm stand. Wie Ausgrabungen in den 1970 er Jahren ergaben, dürfte dieses Bauwerk schon in grauer Vorzeit ein Raub der Flammen geworden sein. Beim Wiederaufbau der Stadt nahe dem dritten großen Brand von 1817, wurde die ganze Fläche überbaut. Auf jeden Fall aber, könnte Rehau in diesem Jahr seine 775 jährige Erstnennung feiern.

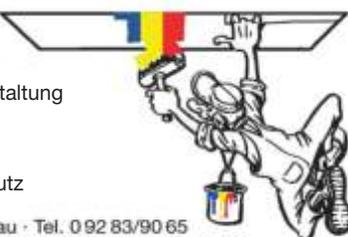
Bericht von Dietrich Metzner

**MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU**

**WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!**

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/90 65
Fax 092 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de





**Erfolgreich werben
im Amtsblatt der
Stadt Rehau**



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

SKODA bei
AUTO KROPP e.K.



Inspektionen ab 69.- €
(incl. Mobilitätsgarantie zzgl. MwSt.)

- Skoda spezifische Testgeräte
- Kundendienste nach Herstellervorgaben
- Skoda Ersatzteile
- Skoda Neu und Jahreswagen



**KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH**
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

Umbau & Sanierung	Fassadendämmung
Putzarbeiten	Pflasterarbeiten
Kernbohrungen	

Telefon: 0 92 83/16 35
Telefax: 0 92 83/15 39
E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de

**Stellenangebot: Wir suchen Bauvorarbeiter
Maurer/Putzer/Baufacharbeiter**

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.

Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «



Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de





Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

Freizeitmöglichkeiten in Rehau vorgestellt

Die Philosophenwege Rehau – Ein Spruch sagt oft mehr als 1000 Worte

Die Vorstandschaft des Vereins „Aufwind e.V. - Hilfen für Psychiatrie-Erfahrene“ hatte vor rund 10 Jahren die Idee, sogenannte Philosophenwege in der Region anzulegen. Mit großer Unterstützung der Stadt Rehau und in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksklinik konnte die praktische Umsetzung bewerkstelligt und am 20. Oktober 2011 drei „Philosophenwege Rehau“ offiziell eingeweiht werden. Diese Rundwege, bestehend aus dem „Dürrenlohweg“, dem „Degenreuthweg“ und dem „Perlenbachweg“, starten und enden alle gemeinsam an der Bezirksklinik. So können neben der Öffentlichkeit auch Patienten der Klinik und deren Besucher die Spazierwege gehen, die aus gutem Grund den Namen „Philosophenwege Rehau“ tragen. Rund 10 Schaukästen mit stets wechselnden Sprüchen säumen die Wege und laden dazu ein, sich Gedanken zu machen – besondere Gedanken, inspiriert von Sprüchen, Lebensweisheiten, geflügelten Worten. Sie können zum Innehalten und Verweilen anregen oder auch ermuntern, sich aktiv zu beteiligen, indem man selbst einen Text vorschlägt, der auf einer der Tafeln veröffentlicht wird.



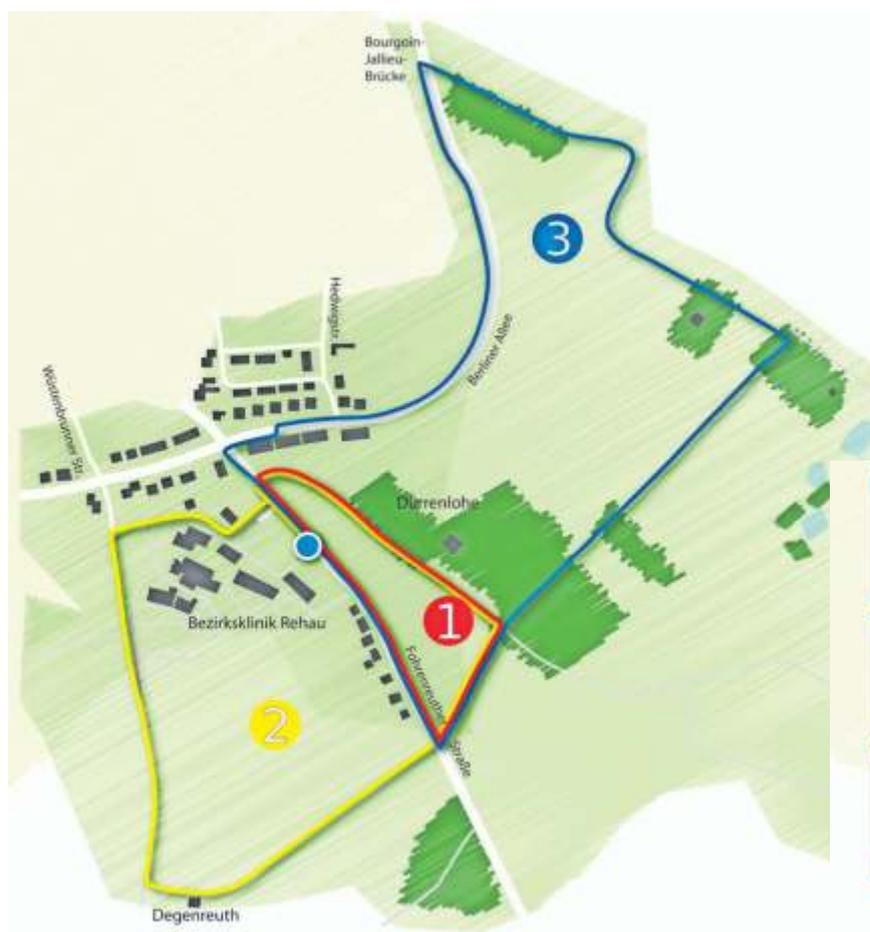
Ob dies Sprüche aus der Antike oder Gegenwart sind, Lebensweisheiten von großen Dichtern oder selbst geprägte Zeilen, ist nicht von grundlegender Bedeutung – allein der Gedanke zählt! Vorschläge sind immer willkommen und können in den Kasten an der Infotafel vor der Klinik gesteckt, über ein Formular auf www.aufwind-hochfranken.de

übermittelt oder per Email an info@aufwind-hochfranken.de geschickt werden. Eine Jury wählt stets neue Sprüche für die Tafeln aus und somit gibt es immer wieder etwas Neues auf den Wegen zu entdecken. Vielleicht finden auch Sie schon in nächster Zeit Ihr persönliches Lieblings-Zitat auf einer der Tafeln. Der „Dürrenlohweg“ ist

komplett geteert, so dass ihn auch Rollstuhlfahrer und mobileingeschränkte Personen z.B. mit Rollator gut benutzen können. Man muss übrigens kein „großer Wanderer“ sein, da die drei „Philosophenwege Rehau“ einfache Spazierwege im Grünen ohne große Steigungen sind.

„Aufwind e.V. - Hilfen für Psychiatrie-Erfahrene“ ist bereits seit 1995 eine regionale Interessengemeinschaft, in der sich Menschen mit Herz und

Verstand für psychisch Beeinträchtigte, Psychiatrie-Erfahrene und deren Angehörige einsetzen. Sie zeigen Möglichkeiten vorhandener Hilfsmaßnahmen vor Ort auf und motivieren, sich aktiv Hilfe zu suchen. Auch unterstützen sie jederzeit bei der Kontaktaufnahme verschiedener Anlaufstellen. Vom Verein Aufwind e.V. werden keine Therapien angeboten, es werden Informationen gegeben und Beratungen durchgeführt! Ziel des Vereins ist es, die Lebenssituation von psychisch beeinträchtigten Menschen zu verbessern, unabhängig davon, ob sich der Betroffene in einer stationären Einrichtung befindet, ambulante Hilfen beansprucht oder unverbindlich Unterstützung sucht. Der Verein Aufwind e.V. tritt auch als Veranstalter von Vorträgen auf und ist wesentlich an Planung und Durchführung der „Hochfränkischen Wochen der Seelischen Gesundheit“ beteiligt, die heuer im Oktober bereits zum zwölften Mal veranstaltet werden. Falls Sie selbst Rat suchen oder sich im Verein engagieren möchten, können Sie gerne den Vorstand Reiner Hager kontaktieren. Ihre Anliegen werden selbstverständlich vertraulich und diskret behandelt!



1 Dürrenlohweg	Dürrenlohweg Länge: 1 km Zeit: ca. 15 - 20 min Föhrenreuther Str., an der Dürrenlohe vorbei
2 Degenreuthweg	Degenreuthweg Länge: 1,8 km Zeit: ca. 20 - 30 min an der Dürrenlohe vorbei, Degenreuth, Verlängerung Wüstenbrunner Straße, übers Klinikgelände
3 Perlenbachweg	Perlenbachweg Länge: 2,8 km Zeit: ca. 30 - 45 min Berliner Allee, unter der Bourgoin-Jallieu-Brücke hindurch, Dürrenlohe

Standort

Steckbrief

Name Aufwind e.V. Hilfen für Psychiatrie-Erfahrene
1. Vorsitzender Reiner Hager, Haidecker Str. 16a, 95145 Oberkotzau
Telefon 09286/411 oder 0160/7651101
E-Mail info@aufwind-hochfranken.de oder reiner_hager@freenet.de
Homepage www.aufwind-hochfranken.de

„Die Natur hat uns zu beidem geschaffen, zum Betrachten wie zum Handeln.“

Reiner Hager

Werbegemeinschaft belohnt treue Kunden

Das Rehauer Sammelheft

Die Rehauer Werbegemeinschaft startet ab Juni eine Stempel-Aktion mit Gutschein-Gewinnen. Die dafür erforderlichen Sammelhefte liegen in den Geschäften der Werbegemeinschaft aus. Die Stempelaktion läuft ab dem 1. Juni 2021 bis zum 30. November 2021. Im Dezember erfolgt die Verlosung der Gewinne.

Um an der Verlosung teilzunehmen müssen 48 Stempel gesammelt werden. Die Stempel gibt es in den teilnehmenden Geschäften und Gaststätten ab einem Umsatz von 10 Euro auf Vorlegen des Bonusheftes.

Zu gewinnen gibt es Gutscheine im Wert von insgesamt 1.300 EUR. Mit einem vollständigen Bonusheft, also 48 Stempel, nimmt man an der Verlosung der Werbegemeinschafts-Gutscheine von zehn Mal 50 Euro teil.

Die Stempel der Geschäfte haben aber unterschiedliche Farben. Wenn nicht nur 48 Stempel sondern auch mindestens fünf Stempel von allen vier verschiedenen Farben gesammelt worden sind, nimmt man auf jeden Fall noch an der Sonderverlosung teil. Hier gibt



es Einkaufsgutscheine im Wert von 1 x 200 Euro und 1 x 100 Euro. Zusätzlich werden die zehn schnellsten Sammler belohnt. Wer unter den ersten Zehn ist, die das Sammelheft mit 48 Stempeln abgegeben haben, erhält einen Einkaufsgutschein von 50 Euro als Sofortgewinn und nimmt zusätzlich an der Verlosung der weiteren Preise teil.

Die voll gestempelten und mit Kontaktdaten ausgefüllten Sammelhefte können bei Schreibwaren Winterling oder beim 1. Vorsitzenden

im Rathaus der Stadt Rehau abgegeben bzw. in den Rathaus-Briefkasten eingelegt werden.

Wir hoffen diese Aktion animiert zum Mitmachen und weckt die Leidenschaft zum Sammeln. Aber natürlich geht es auch darum, nach den schwierigen Monaten für Einzelhandel und Gastronomie, diese jetzt zu unterstützen. Die Werbegemeinschaft will sich für die Treue zum lokalen Angebot mit dieser Aktion und den zu gewinnenden Gutscheinen bedanken.



TEDi-Filiale in Rehau eröffnet

Am 3. Mai hat mit einer Niederlassung von TEDi in Rehau ein neues Geschäft eröffnet. Es befindet sich in der Gerberstraße 17, in den Räumen der ehemaligen NORMA beim Getränkemarkt Markgrafen. Die Kunden – ob Bastelfan, Schnäppchenjäger oder Hobby-Inneneinrichter – dürfen sich auf eine breite Produktauswahl mit günstigen Preisen freuen.

TEDi ist ein deutsches Unternehmen und gilt als ein sogenannter Non-food-Händler. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Dortmund. Das

Produktsortiment von TEDi umfasst vor allem Artikel des täglichen Bedarfs sowie Haushalts-, Heimwerker- und Elektroartikel. Zudem sind auch diverse Drogerie- und Kosmetikartikel zu finden. TEDi verfolgt das Konzept der „Ein-Euro-Läden“ und bietet mehr als 5.000 Verbrauchsartikel des täglichen Bedarfs.

Bei der Neueröffnung begrüßte I. Bürgermeister Michael Abraham die Bezirksleiterin Susanne Walther und Teamleiterin Sabine Kraus sowie Mitarbei-

terin Manuela Groß zur Eröffnung in Rehau. „Das Geschäft mit seinem umfangreichen Angebot ist eine Bereicherung für unsere Stadt und wir freuen uns über das Leben, welches nun wieder in die leer gestandenen Räume eingekehrt ist.“ Dabei überreichte er ein Geschenk der Stadt Rehau und wünschte viel geschäftlichen Erfolg.

**Die Öffnungszeiten von TEDi:
Montag bis Samstag von
9 bis 20 Uhr**



**Stephan
Thüroff**

Fliesenlegermeister

Fliesen-,
Mosaik-,
Natursteinbeläge

Pilgramsreuth 14
95111 Rehau
Tel. (0 92 83) 93 10
Fax-Nr. 0 92 83/89 72 11

RÄB BÄR
Isolierungen

Am Frauenberg 7
95111 Rehau
Tel. 09283/592486
Fax 09283/592487
Mobil 0176/15 50 15 52

Meisterbetrieb für
Wärme-Kälte-Schall
Brandschutz
Blech-Kunststoff
iso-baer@t-online.de

Mitten im Leben
mitten in Rehau

Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12

Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation
Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus
Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen

Mittagsbetreuung an der
Pestalozzi-Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

Ganztagsbetreuung an
der Markgraf Friedrich
Realschule
Pilgramsreuther Str. 34
Tel. 0176 29119274

Offene Jugendarbeit
in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhorte

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

 **Diakonie
Hochfranken**

www.diakonie-hochfranken.de



REHAU lobt Gestaltungswettbewerb für angehende Schreinermeister*innen aus Unikate mit unglaublichen Möglichkeiten.

Inspirierende Kooperation mit Meisterschule in Ebern

Schreiner und Innenausbauer brennen für ihr Handwerk. In ihren Werkstätten erwecken sie Möbelkreationen zum Leben. Zwar ist Holz noch immer der dominierende Werkstoff, doch die Branche ist offen für Neues. Der Mix aus traditionellen und neuen Materialwelten, überraschende Werkstoffkombinationen und die Ergänzung um technische Features erweitert das Portfolio und eröffnet neue Gestaltungsspielräume. In den Meisterschulen des Schreinerhandwerks wächst eine junge Generation heran, die ihre Zukunft in der Kombination aus Tradition und Innovation sieht. Mit diesen kreativen Köpfen der Schreinerwelt suchte REHAU – als Hersteller von Kanten- und Oberflächenmaterialien – den Austausch. Entwickelt hat sich daraus eine intensive Zusammenarbeit mit der Meisterschule in Ebern, bei der am Ende beide Seiten viel mehr als Inspiration gewonnen haben.

20 angehende Schreinermeisterinnen und -meister des Kursus 71 haben am Gestaltungswettbewerb teilgenommen, den die Fir-

ma REHAU in Kooperation mit der Meisterschule im unterfränkischen Ebern ausgelobt hat. Die Fach- und Führungskräfte der Schreinerbranche von morgen konnten ihre Kreativität, Präsentationsfähigkeiten und ihr handwerkliches Können gleichermaßen unter Beweis stellen. „Das ist genau die Zielgruppe, die sich im kreativen Innenausbau täglich neu erfinden und daher neuen Herausforderungen stellen muss. Somit ist sie offen für neue Techniken und Materialien“, berichtet Hans Peter Mehnert, Director Product Management Furniture Components and Systems der Division Furniture Solutions bei REHAU.

„Einen großen Anteil im Unterrichtsfach Gestaltung haben die Grundlagen der Gestaltung und die Konstruktion. Dazu zählen wir das Freihandzeichnen, die Form- und Farbenlehre, das räumliche Darstellen sowie das Entwerfen von Möbeln, Innenräumen und Bauelementen“, beschreibt Stefan Andritschke, Dipl.-Ing. (FH), Innenarchitekt und Fachlehrer Gestaltung/Konstruktion,

sein Aufgabenfeld. Die Idee, dies mit einem Gestaltungswettbewerb zu verbinden, wurde von allen Seiten begrüßt: Die Schülerinnen und Schüler hatten eine konkrete Aufgabenstellung, die Ausbilder Zugang zu neuen Werkstoffen und REHAU das Feedback, dass seine Hightech-Materialien mit den traditionellen Materialien des Schreinerhandwerks kreativ kombiniert werden können.

Drei Kategorien standen zur Wahl:

- Stehen und Arbeiten im Homeoffice
- 1 + 1 = 3 – zwei Elemente, drei Funktionen
- Taschenentleerer/Flurmöbel

Gefragt war ein mobiles und frei stehendes Möbelstück aus REHAU Oberflächenmaterialien, kombiniert mit Massivholz, Stahl, Alu, Beschlägen und Elektronik, das innerhalb von 40 Werkstattstunden gebaut werden kann. Alle erforderlichen Materialien wurden von REHAU bereitgestellt. Christopher Markert, verantwortlich für das Objektgeschäft der Division Furniture Solutions bei REHAU, stand den Teilnehmenden in der Entwurfs- und Umsetzungsphase mit Rat und Tat

zur Seite. Acht Schulwochen nach dem Startschuss und kurz vor dem ersten Lockdown konnten die Entwürfe und Modelle einer Jury aus Lehrkräften und REHAU Mitarbeiter*innen präsentiert werden. Pro Themengebiet gab es jeweils einen Gewinnerentwurf. Der Plan sah vor, diese drei Entwürfe anschließend in Gruppenarbeit in der Werkstatt der Meisterschule baulich umzusetzen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie mit Lockdown und massiven Präsenzbeschränkungen war die Fertigstellung der Exponate das eigentliche Meisterstück. Denn der Zugang zu den Werkstätten war extrem limitiert. „Hier zeigten die Meisterschüler*innen, dass sie die Fachkräfte der Zukunft sind und auch als Meister der Organisation bestens vorbereitet sind“, so Christopher Markert in seiner Rede zur virtuellen Preisverleihung. „Danke an alle für den regen Austausch, die hervorragende Zusammenarbeit und die Zeit, die für dieses Projekt von den Lehrkräften und Schüler*innen investiert wurde.“



Malte Hoppen

Platz 1 in der Kategorie Stehen und Arbeiten im Homeoffice

Das Stehpult bzw. der Steharbeitsplatz wird von einer filigranen Konstruktion aus Eiche und Messingrohren getragen. Die Arbeitsfläche besteht aus einem Materialmix von Mineralwerkstoff und polymerem Glaslaminat in der Trendfarbe Menta. Kleine, auf Filzstreifen laufende Schubkästen können den Krimskrams aufnehmen, der an einem Arbeitsplatz anfällt. Ein mittig angeordneter großer Schubkasten bietet Platz für Papier.

Sina Sarah Hitschmann

Platz 1 in der Kategorie 1 + 1 = 3 – zwei Elemente, drei Funktionen

Das Sideboard-ähnliche Möbelstück besteht aus einem Messinggestell, auf dem zwei Korpusse beweglich gelagert sind. Die Korpusse sind durch ihre außergewöhnliche Oberflächengestaltung ein echter Hingucker in jedem Raum. Durch die Kombination von hochglänzenden und matten Flächen aus RAUVISIO crystal Piano, inszeniert als moderne Intarsienarbeit, entsteht die einzigartige Haut des Möbelstücks. Die beiden auf Gehrung gearbeiteten Korpusse sind auf handelsüblichen Schubkastenführungen gelagert und lassen sich nach links bzw. rechts ausfahren. Hier eröffnet sich dem Nutzer die Zusatzfunktion: eine ausklappbare Sitzbank zwischen den Korpusen, die zum Verweilen einlädt.



Lukas Weiß

Platz 1 in der Kategorie Taschenentleerer/Flurmöbel

Der Entwurf eines Flurmöbels spielt mit dem Kontrast zwischen Alt und Neu – der Kombination eines historischen Balkens aus einem Fachwerkhaus und den modernen Produkten von REHAU. In die mit der Kettensäge aus dem rauen Balken geschnittenen Lücken sind geradlinig-exakte Korpusse und Tablare „gesteckt“. Sie dienen der Aufbewahrung der Dinge, die am Wohnungseingang anfallen.



REHAU impft Mitarbeitende gegen Corona

Ein weiterer Schritt in Richtung Immunisierung: 20 Unternehmen in Stadt und Landkreis Hof haben ein Sonderkontingent von insgesamt 2000 Impfdosen erhalten. Auch Polymerspezialist REHAU profitiert davon. Damit ist REHAU eines der ersten Unternehmen der Region, in denen betriebsintern geimpft wird. „Das Angebot, mit dem Landrat Dr. Oliver Bär auf uns und andere Unternehmen zugekommen ist, haben wir, ohne zu zögern angenommen,“ berichtet Geschäftsleitungsmitglied Jürgen Werner, der für den Standort Rehauf verantwortlich ist. „Wir sind dankbar für jede Möglichkeit, die Pandemie einzudämmen. Mit dem Sonderkontingent können wir einen Teil unserer Belegschaft impfen und dadurch auch das Risiko einer Infektion letztlich für alle Mitarbeitenden reduzieren.“ Bei der Auswahl der Mitarbeitenden wurde zuerst der Fokus auf das Produktionswerk in Rehauf gelegt. „In der Fertigung und den ferti-



Mitarbeiter Sebastian Strunz (links) war einer der Ersten, der von Hendrik Ertel (rechts) die erste Impfung gegen Corona erhalten hat.

gungsnahen Bereichen besteht aufgrund der Präsenzpflicht eine besonders hohe Notwendigkeit,“ erklärt Werkleiter Lukas Martin Bachmann. „Eine ausschließliche Konzentration dieser Impfkation auf die Mitarbeitenden in der Produktion wäre aber logistisch nicht an einem Tag zu stemmen gewesen wäre“, führt er weiter aus. Daher hätte man das Angebot auf den Verwaltungsbereich ausgeweitet. Sowohl in der Fertigung als auch in der Verwaltung gab es ein enormes Interesse an dem Impfangebot. „Leider konnten wir nicht allen Interessenten gerecht werden. Wir sind aber sehr optimistisch, dass in den kommenden Wochen und Monaten weitere Kontingente zur Verfügung stehen und wir abermals Impfangebote machen können,“ so Jürgen Werner. Für andere Standorte würden aktuell Möglichkeiten geprüft, wie man auch dort mit betriebsinternen Impfungen starten könne.

Uwe von Dorn

P³-ProjectPhysicalPower - Die Anlaufstelle für private Physiotherapie, Personal Training, Firmenfitness und Ausdauersport in Oberfranken

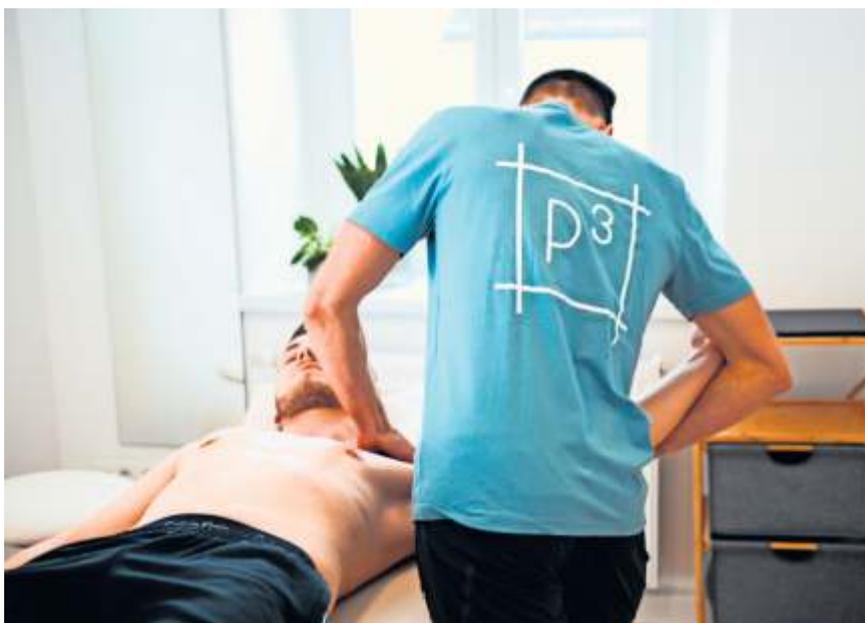
„Wir tun, was wir lieben“

Die Besonderheit des jungen Gründerteams aus Rehauf ist offensichtlich. Die Verbindung des Sportler-Daseins, verknüpft mit Ihrem beruflichen Werdegang, macht ihr Konzept zu etwas Besonderem. „P³ - ProjectPhysicalPower“ besteht aus dem Profisportler und Physiotherapeuten Michael Kalb und der Triathletin und Fitnessfachwirtin Julia Skala. Erst kürzlich sind die beiden wieder nach Rehauf gezogen um Ihr Unternehmen zu gründen. „Die Region bietet alles, was wir als Sportler und Jungunternehmer benötigen. Auch Kooperationen mit anderen Unternehmen sind uns da sehr wichtig.“ Das Konzept von P³ basiert auf mehreren Säulen. Neben der privaten Physiotherapie und dem Personal Training, gehört auch Firmenfitness zu ihrem Angebot. Als Triathleten ist es den beiden besonders wichtig, jedem die

Möglichkeit zu geben, an seiner körperlichen Leistungsfähigkeit und Gesundheit zu arbeiten. Mit Ihrem Know-how und der Erfahrung aus dem Profisport, sind die Beiden der perfekte Ansprechpartner in Sachen Bewegung. Beim Einrichten des Physiozimmers, wurde auf eine Wohlfühlatmosphäre besonders großen Wert gelegt. Man findet hier keine große Praxis vor, sondern einen Raum mit Charme. Michael beschreibt es wie folgt: „Bei uns soll man sich wohlfühlen, wie in seinem eigenen Wohnzimmer. Mir liegt die Zufriedenheit unserer Kunden sehr am Herzen. Deshalb behandle ich auch nur im 30- und 60-Minuten-Takt.“ Beim Personal Training liegt der Hauptaugenmerk auf einer stabilen Rumpfmuskulatur. Egal ob beim Sport, im Alltag oder der Freizeit. „Die Rückenmuskulatur arbeitet immer mit und

sollte gut ausgebildet sein. So kann man Alltagsverspannungen und Rückenschmerzen oftmals ganz einfach entgegenwirken“, so Julia. Ihre Erfahrungen teilen die Beiden auch auf ihrem Blog www.projectphysicalpower.com. Neben Fachbeiträgen und ihren persönlichen Erfahrungen zum Thema Triathlon und Ausdauersport findet man interessante Beiträge zur Gesundheit, Ernährung und zu Rezeptideen.

Terminvereinbarungen online, unter 0170 1142087 oder per Mail hey@projectphysicalpower.com möglich.
Blog / Homepage : www.projectphysicalpower.com
Instagram: [project_physical_power](https://www.instagram.com/project_physical_power)
Facebook: [P³ - ProjectPhysicalPower](https://www.facebook.com/P3-ProjectPhysicalPower)



LAMILUX gewinnt Best Managed Companies Award



Vertreter des AXIA Best Managed Company Award überreichen der LAMILUX Geschäftsleitung Preis und Urkunde des Awards persönlich in Rehau (von links): Senior Relationship Manager bei Credit Suisse, Dr. Thomas Krause, geschäftsführende Gesellschafter von LAMILUX Alexander Strunz, Dr. Heinrich Strunz sowie Dr. Dorothee Strunz und Leiter Assurance bei Deloitte, Martin Thiermann. Auf diesem Bild fehlt geschäftsführende Gesellschafterin Johanna Strunz.

Von der Entwicklung zukunftsweisender Strategien und innovativer Prozesse bis hin zu Corporate Governance-Strukturen und einer gesunden Firmenkultur: Das Rehauer Familienunternehmen LAMILUX setzt sich gegen die starke Konkurrenz beim Axia Best Managed Companies Award 2021 durch und überzeugt die hochkarätig besetzte Jury durch unternehmerische Exzellenz. Dieser Award ehrt LAMILUX als einen Pionier in sämtlichen Schlüsselbereichen der Unternehmensführung.

Der Spezialist für Tageslichtsysteme und faserverstärkte Kunststoffe LAMILUX ist ein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen, das über die Jahre und Generationen hinweg nachhaltig zu einem der Weltmarktführern in seinen Branchen gewachsen ist. Als mittelständisches, kontinuierlich aufstrebendes Unternehmen zählt LAMILUX damit zu einem zentralen Motor der deutschen Wirtschaft. Von der einzigartigen LAMILUX Unternehmenskultur und -philosophie ist auch die hochkarätig besetzte Jury des Axia Best Managed begeistert und kürt LAMILUX zu einer Best Managed Company 2021.

LAMILUX überzeugt in allen Kriterien

In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren wurden die Unternehmen auf Herz und Niere geprüft. Im Fokus standen die Stärken, Potenziale und Herausforderungen in den vier Bereichen Strategie, Produktivität und Innovation, Kultur und Commitment sowie Governace und Finanzen. LAMILUX überzeugte die renommierten Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien in allen vier Kernbereichen.

„Den deutschen Mittelstand prägt eine weltweit einmalige Vielfalt nachhaltig gewachsener Familienunternehmen und

Hidden Champions. Die LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe sticht als Best Managed Company durch ihre hervorragende Unternehmensführung noch einmal hervor und nimmt damit eine Vorbildrolle ein – in Zeiten der Pandemie ein besonders wichtiges Signal an den gesamten Markt“, ergänzt Markus Seiz, Best Managed Company Programmleiter und Director bei Deloitte Private.

Zusätzliche Voraussetzungen für die Bewerbung waren ein Mindestjahresumsatz von 150 Mio. Euro und der Hauptsitz in Deutschland. Zudem mussten die Firmen mittelständisch geprägt oder Familienunternehmen sein und eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung in den vergangenen Jahren aufweisen.

Über den Best Managed Companies Award

Das Axia Best Managed Companies (BMC) Programm ist ein von Deloitte Private, WirtschaftsWoche, Credit Suisse und BDI in Deutschland durchgeführter Wettbewerb und Gütesiegel für erfolgreiche mittelständische Firmen. Die Vision: Aufbau eines nationalen und globalen Ökosystems hervorragend geführter mittelständischer Unternehmen. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal von BMC ist seine Internationalität: BMC wurde in den 1990er-Jahren von Deloitte in Kanada ins Leben gerufen und ist inzwischen in mehr als 30 Ländern erfolgreich eingeführt worden.

Customized Intelligence – dem Kunden dienen als Programm

LAMILUX sticht unter den Wettbewerbern des Awards besonders hervor durch seine CI-Philosophie „Customized Intelli-

gence - dem Kunden dienen als Programm“. Dies bedeutet für LAMILUX Spitzenleistungen in allen für den Kunden relevanten Bereichen, insbesondere als Qualitäts-, Innovations-, Service-, Kompetenz- und Problemlösungsführer. Mit dem Streben nach technologisch innovativen, nutzerorientierten und maßgeschneiderten Lösungen möchte LAMILUX vor allem engagierte, kreative und technikbegeisterte Menschen begeistern, um Innovationen von morgen zu entwickeln. Aber auch die LAMILUX Unternehmenskultur wird immer mehr zum Unterscheidungsmerkmal und zunehmend zum Erfolgsfaktors des Familienunternehmens. Sie ist der „Spirit“ von LAMILUX. Denn Technologie und Wissen der Marktteilnehmer werden immer ähnlicher - umso mehr fällt dann ins Gewicht, wie ein Unternehmen agiert, welche Werte im Unternehmen gelebt werden und wie es Herausforderungen meistert.

Familiäres Miteinander führt zum Erfolg

Einer der wichtigsten Leitgedanken von LAMILUX ist „We are family.“ Denn: MitarbeiterInnen sind die Stärke eines Unternehmens und somit der zentrale Schlüssel für dessen aufstrebenden Erfolg. Deshalb lebt LAMILUX eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung, des Respekts und Vertrauens sowie eine Kultur „der offenen Tür“.

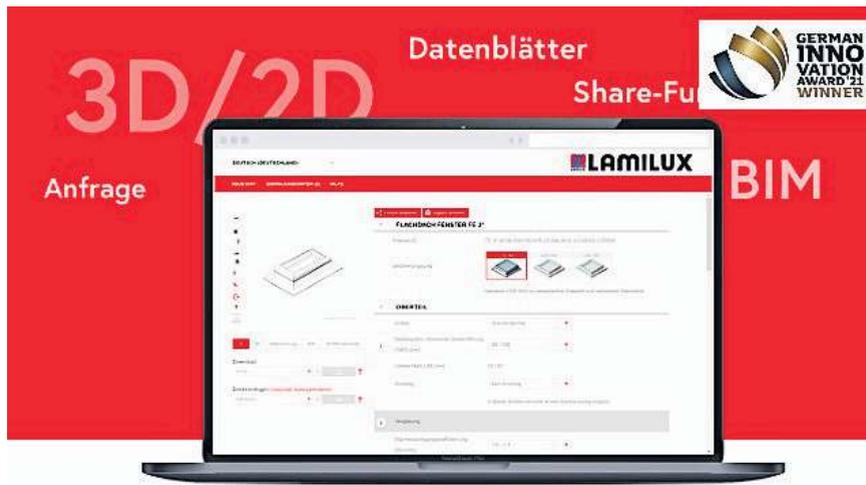
„Wir führen unseren Erfolg beim AXIA Best Managed Companies Award 2021 auf unsere gelebte Unternehmenskultur und -philosophie zurück. Diese stellt den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen. Hierzu zählen Kunden und Lieferanten ebenso wie Mitarbeiter“ freut sich Dr. Heinrich Strunz, geschäftsführender Gesellschafter der LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe.

German Innovation Awards für LAMILUX

Nach dem Architects' Darling gewinnt der neue LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator nun auch den German Innovation Award – in gleich zwei Kategorien. Sowohl in der Kategorie „Design Thinking“ als auch „Excellence in Business to Business – Information Technologies | Industry Specific and Service Software“ überzeugt der LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator die Jury als „Winner“. Die Baubranche befindet sich im digitalen Wandel. Um Architekten, Planer und Dachdeckern maximalen Komfort bei der selbstständigen Konfiguration von Tageslichtsystemen zu bieten, hat LAMILUX den digitalen Produktkonfigurator entwickelt. Die neue Version bietet seit Februar 2021 mehr Funktionen und digitalen Zugriff auf einen größeren Teil der LAMILUX-Produktwelt in 2-D und 3-D. Mit seinen innovativen Funktionen überzeugte der LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator die hochkarätig besetzte Jury aus unabhängigen, interdisziplinären Experten und Expertinnen aus Industrie, Wissenschaft, Institutionen und Finanzwirtschaft.

Digitale Planung durch Konfigurator-Tool

Damit punktet der LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator: Die Nutzer können bei der Konfiguration neben einem BIM-Modell mit drei unterschiedlichen Detailgraden automatisch Maßzeichnungen und 3-D-PDF-Datenblätter erstellen. Die Konfigurationen lassen sich speichern und über Links teilen.



Der LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator überzeugte die hochkarätige Jury beim German Innovation Award in den Kategorien „Design Thinking“ und „Excellence in Business to Business – Information Technologies | Industry Specific and Service Software“.



Carsten Ficker, Bauingenieur und Head of BIM bei LAMILUX, bei der Vorstellung des LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator auf der digitalBAU 2020.

BIM-Objekte können durch Plug-ins direkt aus den Architektenprogrammen Revit, ArchiCAD oder Allplan heraus konfiguriert, im Gebäude platziert und in diesen Programmen über einen geführten Dialog verändert werden. Bereits heute verändert BIM die Bauindustrie der Zukunft maßgeblich und LAMILUX ist als Vorreiter mit dabei. Aber auch abseits von BIM bringt der Konfigurator all jenen viel Nutzen, die 24/7 variantengenaue Produktdaten brauchen. „Der Kundennutzen bleibt unser Treiber. Wir sind noch lange nicht am digitalen Ziel. Stattdessen wollen wir mit unseren Kunden zusammen auf die digitale Reise gehen und gemeinsam Neues entwickeln“, sagt Carsten Ficker, Bauingenieur und Head of BIM bei LAMILUX.

Der Preis, der Innovation sichtbar macht

Der German Innovation Award zeichnet branchenübergreifend Produkte und Lösungen aus, die sich vor allem durch Nutzerzentrierung und einen Mehrwert gegenüber bisherigen Lösungen unterscheiden. Denn: Innovationen, die Zukunft gestalten und das Leben verbessern, gibt es in allen Branchen. Manchmal sieht man sie auf den ersten Blick – oftmals aber auch nicht. Das will der German Innovation Award ändern. Er macht großartige Leistungen für ein breites Publikum sichtbar und sorgt für eine erfolgreiche Positionierung am Markt.

REH port
Amtsblatt der Stadt Rehau



Unser Medienberater für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörntlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@tonline.de

Wieder 18.000 Euro für gemeinnützige Projekte in 44 Orten der Region

Anzeige

Mit Gemeindestrom und Gemeindegas sparen und Gutes tun

Gemeindestrom und Gemeindegas der ESM überzeugen durch Top-Service, Vor-Ort-Betreuung und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis. Außerdem profitieren davon immer auch die Heimatkommunen der Kunden: pro abgesetzter Kilowattstunde Strom oder Erdgas fließt jedes Jahr eine Bonuszahlung zweckgebunden an ein gemeinnütziges Projekt.

Vor kurzem wurden 18.000 Euro an 44 Orte in der Region übergeben. Damit hat die ESM seit 2012 rund 100.000 Euro Bonus an lokale Projekte ausgezahlt. Die diesjährigen 18.000 Euro fließen unter anderem an lokale Kindergärten, Spielplätze, Bürgerstiftungen, Nachbarschaftshilfen, Feuerwehren und das BRK.

Bei der Bonusauszahlung 2021 hat die Stadt Rehau 2.100 Euro für die kommunale Förderstiftung erhalten.



Geschäftsführer Klaus Burkhardt freut sich, dass die ESM auch dieses Jahr wieder eine stattliche Summe an die Kommunen überweisen kann.

Unten: Michael Abraham, 1. Bürgermeister der Stadt Rehau, nimmt die Bonusauszahlung für die Förderstiftung entgegen.



GEMEINDESTROM

Wechseln auch Sie und tun Sie sich und Rehau etwas Gutes!



GEMEINDEGAS

Infos zu den Konditionen unter

www.gemeindestrom.de
info@gemeindestrom.de
Tel. 09287 / 802-391

www.gemeindegas.de
info@gemeindegas.de
Tel. 09287 / 802-391



Stadt Rehau
Raum für Visionen

Kompetente und freundliche Beratung im Hofer Land rund um die Themen Pflege und Demenz

„Plötzlich tritt das Thema Pflege oder Demenz in mein Leben und ich wünsche mir rasche Hilfe und Unterstützung, doch weiß ich nicht, an wen ich mich wenden kann“. So

geht es vielen Menschen, vielleicht auch Ihnen? Die Gesundheitsregion plus Stadt und Landkreis Hof möchte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Serie besser über

beratende Anlaufstellen rund um die Themen Pflege und Demenz im Hofer Land informieren. In dieser Ausgabe stellt sich bei Ihnen vor:

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel



1. Name

Martha Link
Lehrerin für Validation, Dementia Care Mapperin
2005 – 2019 Leitung der Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V.,
2020 – heute Mitglied in der Vorstand-schaft

2. Träger / Einrichtung

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V.
0171 6788455
alzg-ho-wun@gmx.de
www.alzheimer-hof-wunsiedel.net

3. Mögliche Formen der Beratung:

- Telefonisch
- Persönlich
- Online
- Gruppenseminare

4. Welche Schwerpunkte / Bereiche umfassen meine Beratung?

- Aufklärung über die Krankheit, Beratung zu Hilfsangeboten
- Wege der Kommunikation, Beschäftigung und Verhalten in Stresssituationen
- Schulungen von ehrenamtlich Helfenden in der ambulanten Demenzbetreuung
- Schulung von Angehörigen von demenzkranken Menschen
- Seminare Validation in Bildungszentren für Alten- und Krankenpflege

5. Was liegt mir bei der Beratung besonders am Herzen?

- Angehörige durch Aufklärung zu stärken
- Pflege für Betroffene sowie Angehörige zu erleichtern

- Lebensqualität beider Parteien positiv zu beeinflussen

6. Mein persönliches „Highlight“ meiner Beratungen:

Immer wieder treffe ich Teilnehmende aus meinen Kursen, die mir mitteilen, durch meine Seminare habe sie ihre Situation mit den Demenzkranken verbessert und sie verstehen jetzt diese Personen, ihr anderes Verhalten und könnten nun gut darauf reagieren. Die Betreuung bereite ihnen Freude und Befriedigung.

7. Welche herausfordernde Beratung habe ich wie gemeistert?

Für mich sind alle Beratungssituationen immer eine Herausforderung, da Angehörige, Demenzkranke und Pflegenden individuelle Persönlichkeiten sind und ich mich immer wieder auf die einzelne Person und Gegebenheit einstellen muss.

8. Was wünsche ich pflegenden Angehörigen?

Den Mut sich zu informieren und die zahlreichen Hilfen für die Pflege und Unterstützung für Menschen mit Demenz in Anspruch zu nehmen.

9. Was ist ein ganz besonderes Talent / Stärke von mir?

Mein Stärke ist das Verständnis für die Krankheit Demenz anschaulich zu vermitteln und damit die Pflegenden (und damit auch die Betroffenen) zu stärken.

10. „Ich berate gerne, weil ...“

...ich meine jahrelange Erfahrung im Umgang mit demenzkranken Menschen weitergeben möchte.

AWO Ober- und Mittelfranken, Kurberatungsaußenstelle



1. Name

Rotraut Stein-Sommerfeldt,
Diplom Pädagogin/Sozialpädagogin,
Leitung Kurberatungsaußenstelle

2. Träger / Einrichtung

AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken,
Kurberatungsaußenstelle
Neuhausen 32 in 95111 Rehadu
Tel. 09287 8005607, rotraut.stein-sommerfeldt@awo-gesundheits-service.de

3. Mögliche Formen der Beratung:

- Telefonisch
- Onlineberatung
- Hausbesuche n. Vereinbarung

4. Welche Schwerpunkte / Bereiche umfassen meine Beratung?

- Beratung von pflegenden Angehörigen zu Kuren für Pflegenden mit und ohne Angehörige
- Beratung von pflegenden Angehörigen zu Urlauben mit den Angehörigen
- Demenzberatung-Weitervermittlung Netzwerkpartner*innen/ Kooperationspartnerin digiDEM(bayerisches Demenzregister)

5. Was liegt mir bei der Beratung besonders am Herzen?

- Einfühlsam und empathisch die Bedürfnisse der/s Ratsuchenden zu ermitteln
- Ressourcenorientierte Betrachtung des Familiensystems/der Betreuungs-u. Pflegesituation
- Bedürfnisgerechte Lösungen vorschlagen: wie Kur oder Urlaub, mit oder ohne zu pflegender-m/betreuten Angehörigen?

6. Mein persönliches „Highlight“ meiner Beratungen:

Pflegende Schwiegertochter, die in Kur neue Kraft geschöpft hat, trotz Corona Verschie-

bungen Kur in 2020 dann doch stattfinden konnte

7. Welche herausfordernde Beratung habe ich wie gemeistert?

Gutes Hinhören bei verzweifelter pflegender Ehefrau, Beratung ergab letztendlich: aktuell keine Kur für sie selber vorrangig, sondern erst mal gemeinsame Reha mit dem Ehemann, sie als Begleitung und dann sich erneut bei mir melden, um nächstes Jahr für sich selber (vermutlich nach Tod des Gatten) Vorsorge-Kur zu planen.

8. Was wünsche ich pflegenden Angehörigen?

- Zuversicht, dass es immer eine Lösung gibt, auch wenn es manchmal dauert, bis sie sich zeigt
- Mut zur Selbstfürsorge
- Geduld mit sich und der Situation, dabei aber alle Hilfen in Anspruch nehmen, die möglich sind!

9. Was ist ein ganz besonderes Talent / Stärke von mir?

Einfühlsame Beratung mit großem beruflichem und persönlichem Erfahrungshintergrund nach über 20 jähriger Berufstätigkeit in der Seniorenbetreuung u. Demenzarbeit, sowie selber betreuende Tochter einer 91 jährigen Mutter

10. „Ich berate (gerne), weil“...

... ich gerne Menschen wertschätzend im Austausch begegne und es hoch interessant finde, wie unterschiedlich die Lösungsmöglichkeiten in jedem einzelnen Fall sich gestalten und ich sehr dankbar bin, wenn für die Ratsuchenden eine positive Erfahrung daraus resultiert, sie weiter Kraft und Mut für ihre herausfordernde Lebenssituation finden.

Informationstag am Mittwoch, 16. Juni am Maxplatz

ALFA-Mobil kommt ins MGH

Am Mittwoch, 16. Juni 2021, findet am Maxplatz von 10:00 bis 15:00 Uhr zum Rehauer Wochenmarkt ein Informationstag zum Thema „Alphabetismus, Grundbildung und Integration“ statt. Auf Anfrage durch Ingrid Ey vom VHS-Integrationszentrum Hofer Land an Frau Monika Appelsmeier, Projektleiterin für Alphabetismus vom MGH Rehau, die Aktion „ALFA-Mobil tourt durch das nördliche Bayern“ zu organisieren, erklärte sich Monika Appelsmeier sofort mit großem Interesse dazu bereit.

Gerade jetzt in diesen schwierigen Krisenmodus und der Corona gebeutelten Menschheit sind die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft die Verlierer. Am härtesten trifft es Menschen mit besonderem Bedarf. Denn gerade Alphabetisierung ist schwer online zu organisieren. Mit diesem kooperativ gemeinsamen Informationstag möchte das MGH Rehau mit seinen Kooperationspartnern die Gelegenheit nutzen, um die Netzarbeit vor Ort anstoßen und stärken.

Angesprochen werden hauptsächlich:

- Wirtschaftsunternehmen im Landkreis Hof,
- Arbeitsagentur und Jobcenter Landkreis Hof
- Landrat, Bürgermeister oder Bildungskoordinatoren
- Lehrkräfte
- Kitas, Beratungsstellen und weiterführende Schulen
- Ärzte, die in ihrer täglichen Arbeit Kontakt zu Betroffenen haben
- Kooperationspartner
- Mütter mit Kitakinder
- und alle Interessierten

Folgende Angebote werden vorgestellt:

- Das ALFA-Mobil mit Team aus Berlin sensibilisiert und informiert zum Thema Alphabetisierung
- Raul Vitzthum von „Arbeit und Leben in Bayern“ aus Weiden, stellt sein Projekt „BASISKomPlus“ für arbeitsorientierte Grundbildung vor
- Monika Appelsmeier, Projektleiterin für „Förderung der Leser-, Schreib- und Rechenkompetenzen und Birgit Weber, Koordinatorin des Bundesprogramms „Miteinander – Füreinander“ vom MGH Rehau der Diakonie Hochfranken werben zu ihrer Arbeit für Beratungsangebote, Information, Begleitung und



Aktivierung für Betroffene

- Ingrid Ey, Koordinatorin für Integrationsprojekte vom VHS Integrationszentrum Hofer Land mit Team informiert über die Projekte „Kita-Einstieg und MiA-Mütter in Arbeit“

Alle Interessierten sind ganz herzlich dazu eingeladen, einen informativen und legeren Tag zu verbringen. Zögern Sie nicht, sich mit Fragen an alle Beteiligten zu wenden!

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an:

Monika Appelsmeier

Mehrgenerationenhaus Rehau

Maxplatz 12

95111 Rehau

Tel.: 09283 59240170

E-Mail: mgh-rehau@diakonie-hochfranken.de

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt statt und ist abhängig von den aktuellen Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes. Eine eventuelle Absage oder Terminverschieben geben wir rechtzeitig bekannt.

Große Nachfrage nach Toni Ertls Buch

Die Nachfrage nach dem soeben erschienenen Buch von Toni Ertl „(M)ein Leben mit der Musik“ ist nicht nur in der Region, sondern auch darüber hinaus enorm hoch. Das liegt sicher auch noch immer an den Verbindungen des Fanclubs „Junge Herzen“ der „Pilgrimsreuther“ bundesweit untereinander. Diese Musikfans waren ja bei vielen Auftritten und Sendungen der „Pilgrimsreuther“ dabei.

Viele begeisterte Zuschriften haben den Autor bisher erreicht – wurden doch so viele seiner niedergeschriebenen Anekdoten wieder in Erinnerung gebracht: Ehemalige Sängerinnen der „Rehauer Grenzlands-

patzen“ sind begeistert, dass die damaligen Erfolge wieder einmal gewürdigt wurden. Bei vielen Tanzbegeisterten des „Grenzlandtrios/Quintett“ bis hin zu „Schlager Gold“ wurden Erinnerungen an tolle Veranstaltungen wieder wach.

Auch Medial hat das Buch für Aufsehen gesorgt. So berichtet z.B. die Plattform „100% Hof“ über den Autor und sein Buch. Bei „Extra-Radio“ wird Toni Ertl in der Sendung „Gut gelaunter Gast“ am 12. Juli 2021 von 16.45 Uhr bis 18.00 Uhr LIVE über „(M)ein Leben mit der Musik“ berichten.



Das Buch gibt es entweder bei Toni Ertl in Rehau selbst oder in der Buchhandlung „seitenWeise“ in Rehau, jeweils zum Selbstkostenpreis von 5 Euro.

WIE „NEU-GEFÜHL“

Ihre vorhandenen Federbetten werden bei uns luftig, leichte, frische Betten!

Nach Ihren Wünschen gefüllt, gesteppt oder ungesteppt. In jeder Größe!

Hauseigenes Federbettenatelier und Federnreinigung

BETTEN *Größel*

Sofienstraße 8 · 95111 Rehau
Telefon: 09283/1561

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr., 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend

Demmler

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

- Brillen + Kontaktlinsen aller Art
- ausführliche Sehschärfepfung
- umfangreiche Sehberatung

Ludwigstraße 12 – 95111 Rehau
Telefon 09283/1483

Stadt Rehau

Raum für Visionen

Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
eMail: hygienischergarten@gmail.com

Es geht wieder loooooos!!!
Wir freuen uns, euch endlich wieder in unserem Lokal begrüßen dürfen.

Wir bieten trotzdem weiter to go essen an, einfach anrufen und bestellen.

Bitte achtet bei einem Besuch eigenverantwortlich auf die geltenden Bestimmungen, um uns und besonders Euch den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Der Turnverein Rehau 1884 e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen neuen

Hausmeister (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 25 Std./Monat).

Der TV Rehau 1884 e.V. ist mit ca. 1.250 Mitglieder der größte Verein in Rehau und umfasst 13 Sparten. Unser Vereinsgelände im Herzen von Rehau umfasst die Jahnturnhalle mit Kegelbahn, unsere neue Vereinsturnhalle und den Jahngarten. Die neue Vereinshalle wird zudem täglich für das Schulturnen genutzt.

Ihre Aufgaben:

- Kontrolle und Instandhaltung aller Räumlichkeiten und des Aussengeländes
- Reinigung der Hallen für den Sportbetrieb
- Programmierung der Heizungsanlage
- Feststellen und Beheben (kleinere Reparaturen) von Mängeln an Sportgeräten
- Schließdienst bei Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Handwerkliche Geschicklichkeit (gerne mit Ausbildung im Handwerk)
- Zeitliche Flexibilität
- Hohe Zuverlässigkeit, Offenheit und Kooperationsfähigkeit
- Zusammenarbeit mit Firmen und Kooperationspartnern

Unser Angebot
Wir bieten eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem attraktiven Arbeitsumfeld mit ansprechenden Konditionen.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an info@tvrehau.de oder per Post an TV Rehau 1884 e.V. Herrn Jörg Dietrich, Jahnstr. 7, 95111 Rehau.

Amtliche Bekanntmachung

Beginn der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch für den Bereich „Fichtig/Mühlberg“ im geplanten Sanierungsgebiet VI

Der Bausenat hat in der Sitzung am 13.04.2021 die Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen beschlossen. Die Durchführung der Untersuchungen erfolgt durch das Stadtbaumamt. Das Untersuchungsgebiet umfasst ca. 4,6 ha und erstreckt sich über die folgenden Flurstücke der Gemarkung Rehau:

Flurnummer	Straße	Hausnummer
Öffentliche Flächen		
349/5	Sofienstraße, Teilfläche	
349	Fichtig	
349/2	Unterer Fichtigweg	
349/6	Dürrenloher Straße, Teilfläche	
349/8	Perlenbachgasse	
349/9	Tannstraße	
351/0	Sofienstraße	9
353/0	Unterer Fichtigweg	
355/0	Unterer Fichtigweg	
357/3	Unterer Fichtigweg	
397/2	Burgplatz, Teilfläche	
430/0	Burgplatz	
431/0	Burgplatz	
435/0	Burgplatz	
438/0	Burgplatz	
438/2	Burgplatz	
439/0	Mühlsteig	
461	Mühlsteig, Teilfläche	
480/0	Ascher Straße	8
2169/3	Sofienstraße, Teilfläche	
2325/4	Perlenbach, Teilfläche	
2328/8	Mühlstraße, Teilfläche	

Flurnummer	Straße	Hausnummer
Private Flächen		
286/0	Friedhofgasse	1
286/2	Sofienstraße	
286/3	Sofienstraße	4
286/4	Sofienstraße	6
287/0	Sofienstraße	8
291/0	Sofienstraße	12
291/2	Sofienstraße	16
291/7	Sofienstraße	12a
291/8	Sofienstraße	14
291/9	Sofienstraße	
293/2	Sofienstraße	18
312/0	Sofienstraße	
313/0	Tannstraße	6
313/2	Tannstraße	8
313/3	Tannstraße	4
314/0	Tannstraße	12
314/1	Tannstraße	12a
315/0	Tannstraße	10
316/0	Dürrenloher Straße	2
317/0	Dürrenloher Straße	4
325/4	Dürrenloher Straße	1
326/0	Perlenbachgasse	2
327/0	Perlenbachgasse	4
328/0	Perlenbachgasse	8
329/2	Perlenbachgasse	10
330/0	Perlenbachgasse	14
334/0	Perlenbachgasse	
334/2	Fichtig	9
334/3	Unterer Fichtigweg	11
335/0	Perlenbachgasse	
342/0	Fichtig	5
343/0	Tannstraße	

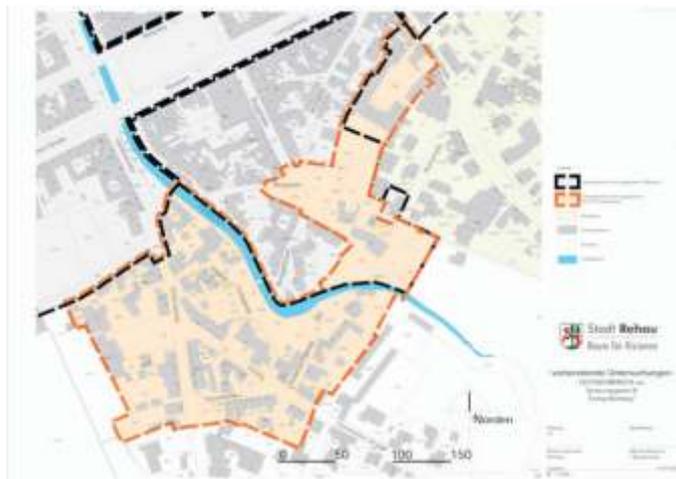
Flurnummer	Straße	Hausnummer
Private Flächen		
344/0	Fichtig	2
345/0	Fichtig	
346/0	Tannstraße	1
347/0	Sofienstraße	15
347/1	Sofienstraße	13a
348/0	Sofienstraße	11
348/2	Sofienstraße	13
350/2	Fichtig	3
350/3	Fichtig	1
351/1	Sofienstraße	9a
354/2	Unterer Fichtigweg	
357/0	Unterer Fichtigweg	4
357/2	Unterer Fichtigweg	2
359/0	Unterer Fichtigweg	6
360/0	Unterer Fichtigweg	
361/0	Sofienstraße	7
362/0	Unterer Fichtigweg	1
363/0	Unterer Fichtigweg	
363/2	Unterer Fichtigweg	
364/0	Sofienstraße	3
366/0	Sofienstraße	1
368/0	Gartenstraße	1
422/0	Burgplatz	14
426/0	Mühlstraße	
427/0	Mühlstraße	
428/0	Burgplatz	13
429/0	Mühlstraße	
472/3	Mühlstraße	
476/3	Ludwigstraße	
479/0	Ascher Straße	4
479/2	Ascher Straße	6
2160/1	Friedhofgasse	
2162/0	Friedhofgasse	3
2162/4	Friedhofgasse	5
2320/3	Perlenbachgasse	
2323/0	Perlenbachgasse	
2328/12	Mühlstraße	
2334/2	Mühlbach, Teilfläche	

Der Lageplan des Stadtbaumamtes vom 01.03.2021 für das geplante Sanierungsgebiet VI ist Bestandteil des Beschlusses.

Auf die Auskunftspflicht nach § 138 Baugesetzbuch wird hingewiesen. Hiernach sind die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihren Beauftragten verpflichtet, der Stadt Rehau oder ihren Beauftragten (z.B. Mitarbeiter des Planungsbüros) Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Rehau, 07.05.2021

gez.
Abraham
1. Bürgermeister



Verschiedenes

Kanalnetzbefahrung im Bereich Fritz-Strobel-Siedlung

Die Firma Böhme führt im Bereich Fritz-Strobel Siedlung in der kommenden Zeit eine Kanalnetzbefahrung durch. Im Zeitraum von 6-8 Wochen kann es an verschiedenen Stellen zwischen der Jägerstraße und der Hirschberger Straße/ Tannenberg zu Verkehrsbehinderungen kommen. Leider kann nicht genau bestimmt werden, wann welche Straße betroffen ist. Beginn der Maßnahme ist Mitte Mai und wird bis ca. Mitte Juli andauern.

Die Untersuchung des Kanalnetzes ist extrem wichtig für die frühzeitige Erkennung von eventuellen Schäden an Kanälen oder Rohren, damit diese dann direkt behoben werden können. Wir bitten die Anwohner in dieser Zeit um Rücksicht und Verständnis.

Tierärztlicher Notdienst

Mi, 02.06. ab 19:00 Uhr –	Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts,
Fr, 04.06 bis 07:00 Uhr:	Tel. 09252/8204
Fr, 04.06. ab 19:00 Uhr –	Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S.,
So, 06.06 bis 07:00 Uhr:	Tel. 09284/1622
So, 06.06. ab 07:00 Uhr –	Wolfgang Sebert, Helmbrechts,
Mo, 07.06. bis 07:00 Uhr:	Tel. 09252/5082
Fr, 11.06. ab 19:00 Uhr –	Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim,
So, 13.06. bis 07:00 Uhr:	Tel 09233/2366
So, 13.06. ab 07:00 Uhr –	Dr. Christiane Hertel, Marktredwitz,
Mo, 14.06. bis 07:00 Uhr:	Tel. 0152/59071032
Fr, 18.06. ab 19:00 Uhr –	Dr. Stefanie Leidl, Marktredwitz,
So, 20.06. ab 07:00 Uhr:	Tel. 09232/8353

Zahnärztlicher Notdienst

29.05. – 30.05.	Dr. Bernd Ronneburg, Bahnhofstr. 24, Rehau Tel. 09283 / 2884
03.06 – 04.06.	Dr. med. dent. Holger Roschlau, Lindenpark 1-3, 95119 Naila, Tel. 09282 / 9847170
05.06. – 06.06.	Dr. Rüdiger Schott; Wiesenstr. 13, Sparneck, Tel. 09251 / 6014 oder 0171 / 9911222
12.06. – 13.06.	Dr. Josef Schinabeck, Gartenstr. 9, Münchberg, Tel. 09251 / 63312 oder 09251 / 1868
19.06. – 20.06.	Dr. Thomas Schaller, Silberbacher Str. 9, Konradsreuth, Tel. 09292 / 6888
26.06. – 27.06.	Kathrin Schubert, Bahnhofstr. 18, Schwarzenbach a. d. Saale, Tel. 09284 / 948470 oder 09284 / 948101

**Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr,
Rufbereitschaft während der übrigen Zeit.**

Aus dem Rathaus

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß der entsprechenden Verordnung der Stadt Rehau ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasenmähen) nur innerhalb folgender Zeiten erlaubt sind:

- werktags von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr.
- An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten verboten. Es gilt das BayFTG.

Bei Zuwiderhandlungen muss mit einer Geldbuße gerechnet werden. Um Beachtung wird gebeten.

Der Tierschutzverein Rehau und Umgebung e.V. weist auf Folgendes hin:

Enten füttern ist vor allem für Kinder immer ein tolles Erlebnis. Von der Brücke in der Innenstadt lässt sich das Brot und die Semmeln gut in den Perlenbach werfen und man kann die Enten beim fressen beobachten. Hier gibt es jedoch einige „Regeln“ zu beachten. Wir dürfen darum bitten, diese auch einzuhalten, da es auch sehr schnell die Gesundheit der Tiere gefährden kann.



- Das Futter sollte möglichst klein geschnitten sein und nur in geringen Mengen den Enten zugeworfen werden.
- Wenn alle Enten satt sind, sollten die Reste bitte NICHT einfach in den Bach gekippt werden. Denn so saugen sich die Brotkrumen voll und verschmutzen als Müllmasse das Gewässer. Dies ist auch gefährlich für die Tiere.
- Auch neben den Bach sollten keine Brotreste entsorgt werden. Am Maxplatz stehen ausreichend Mülleimer zur Verfügung um Plastikbeutel oder übrig gebliebenes Brot zu entsorgen.

Wir möchten kein vollständiges Fütterungsverbot aussprechen, daher bitten wir die Bürgerinnen und Bürger sich an diese Regelungen zu halten. Andernfalls schaden sie sowohl den Tieren als auch der Umwelt.

Der Tierschutzverein Rehau und Umgebung e.V. bittet um Verständnis und künftige Beachtung!

Aus dem Standesamt

Auf Grund einer Datenschutzrechtlichen Programmumstellung wird es künftig keine Bekanntmachungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle aus den Standesämtern Rehau und Regnitzlosau geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

bauspezi

BAUCENTRUM

**bau Spezi Handels GmbH Lauter
Filiale Rehau
Am Frauenberg 8
95111 Rehau**

**Tel 09283 5916-0
Fax 09283 5916-26
info@bauspezi-rehau.de
www.bauspezi-rehau.de**

Medizinisches Versorgungsnetz vor Ort

Eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung ist eine der wichtigsten Säulen für die Lebensqualität aller Generationen. Wir sind sehr stolz auf unsere umfangreiche, medizinische Infrastruktur, die für eine ländliche Region nicht selbstverständlich ist. Die flächendeckende und wohnortnahe Versorgung mit Ärzten, Fachärzten, Therapeuten, medizinischen Dienstleistern und Kliniken ist kennzeichnend für unsere familienfreundliche Region. Die kurzen Wege und die qualitativ hochwertigen medizinischen Angebote wissen die Bürgerinnen und Bürger sehr zu schätzen. So kommen Sie einfach mit dem Auto, zu Fuß oder dem Hofer Landbus in ein paar Minuten zu Ihrem persönlichen Gesundheitsanbieter.

Mit dieser Ausgabe und den beiden nächsten REHport-Ausgaben stellen wir Ihnen das breitgefächerte Versorgungsnetz vor Ort vor. Sie können die Innenseite praktisch herausnehmen, so dass Sie alle Daten bei Bedarf auf einen Blick zur Verfügung haben.



Dr. med. Georg Althammer

Friedrich-Ebert-Straße 2
95111 Rehau
Tel.: 09283/7811
E-Mail: praxis.g.althammer@gmx.de
Fax: 09283/1710

Fachbereiche:

Allergologie, Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Psychotherapie, Umweltmedizin

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 7:30 - 10:30 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Mi: 13:00-15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung, Terminvergabe auch über die Mittagszeit möglich



**Bayerisches
Rotes
Kreuz
Kreisverband Hof**

BRK Rettungswache Rehau

Ansprechpartner:
Wachleiter Michael Masanz
Jobststraße 1 - 3
95111 Rehau
Tel.: 09283/1479 / Notruf 112
E-Mail: info@kvhof.brk.de
www.kvhof.brk.de

Fachbereiche:

Rettungsdienst/Krankentransport
Zuständigkeit: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau, Stadt Schwarzenbach/S., Gemeinde Döhlau, Gemeinde Gattendorf. Bei Bedarf werden auch die Bereiche der Rettungswachen Hof und Selb mitversorgt. Rettungswagen: 24 Std. an 7 Tagen in der Woche; Krankentransportwagen: Mo. - Fr. von 9.00-15.30 Uhr

Öffnungszeiten:

24-Stunden-Bereitschaft

Fachbereiche:

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik als Teil der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken mit der Möglichkeit einer spezialisierten ambulanten und auch aufsuchenden psychiatrischen Versorgung

Öffnungszeiten/ Aufnahmezeiten:

Montag - Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr
in der Zentralaufnahme im Erdgeschoß von Haus 1. Außerhalb dieser Zeiten werden Sie auf Station aufgenommen

Fachbereiche:

Kinder- und Jugendmedizin
Öffnungszeiten:
Mo und Do: 8:00-11:00 u.
15:00-17:00 Uhr
Di: 15:00-17:00 Uhr
Mi. und Fr. 8:00-11:00 Uhr

HNO-Praxis Rehau
Fachärzte für HNO-Heilkunde
Dr. med. Karl-Heinrich Ahrens,
Gilbert Sommer,
Dr. med. Jana Hädicke



Pfarrstraße 1, 95111 Rehau
Tel. 09283/8989951
www.hno-hof.de
NEU: Nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf unserer Homepage für die Standorte Rehau und Hof

Fachbereiche:

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Allergologie, Stimm- und Sprachstörungen
Öffnungszeiten:
Mo: 8:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr
Di: ganztags geschlossen
Mi und Do: 8:00 - 12:00 Uhr
Fr: nach Vereinbarung
erweiterte Öffnungszeiten ab Juli 2021
aktuelle Informationen finden Sie unter
www.hno-hof.de
Standorte > REHAU



BONNEKAMP
Ihre Zahnarztpraxis am Maxplatz

Zahnarztpraxis Christian Bonnekamp

Maxplatz 11
95111 Rehau
Tel.: 09283/2529
E-Mail: info@zahnarzt-rehau.de
www.zahnarzt-rehau.de



Fachbereiche:

Zahnmedizin - Seit 1957, bereits in 3. Generation, kümmern wir uns um die Zahngesundheit der Einwohner Rehau und darüber hinaus. Professionelle Zahnreinigung, modernes 3D Röntgen, Implantologie, Zahnersatz aus eigenem Labor

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do: 15:00-18:00 Uhr



Bezirksklinik Rehau

Fohrenreuther Straße 48, 95111 Rehau
Tel.: 09283/5990
E-Mail: rehau@gebo-med.de
www.gebo-med.de

**Kinder- und
Jugendarztpraxis
Dipl.-Med.
Monika Drexel**

Maxplatz 13
95111 Rehau
Tel.: 09283/81106



Medizinisches Versorgungsnetz vor Ort

Dres. med. Hautärzte
Katrin Kluge **Andreas Ott**



Allergologie
-Venenerkrankungen
-Ambulantes Operieren

Tätigkeitsschwerpunkt:
-Enddarmkrankungen
-Lasermethoden

Ludwigstr. 15 | 95111 Rehau | Tel.: 09283/3311 | Fax: 09283/7145 | hautreha@web.de
Hilke Ludwigstr. 42 | 95228 Hof | Tel.: 09283/2504 | Fax: 09283/14188 | www.hochfranken.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Katrin Kluge und Dr. med. Andreas Ott

Ludwigstraße 15, 95111 Rehau
Tel.: 09283/3311
E-Mail: hautreha@web.de
FAX: 09283/7145
www.hautreha.de

Fachbereiche:

Dermatologie, Hauterkrankungen, ambulante Operationen, Lasertherapie inkl. Lasertherapie von Krampfadern auch für gesetzlich Versicherte, Allergologie, Venenerkrankungen, Enddarmkrankungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo u. Do: 15:00 - 18:00 Uhr

Dr. Miloslava Klustova

Maxplatz 15,
95111 Rehau
Tel. 09283/9041
www.drklustova.de



Fachbereiche:

Innere Medizin, Diabetologie, Allgemeinmedizin, Hausärztliche Versorgung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo u. Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Di: 14:00 - 16:00 Uhr nach Vereinbarung

Orthopädisches Zentrum Fichtelgebirge Dres. Arnold/Weber/Kalkum

Bahnhofstraße 10, 95111 Rehau
Tel.: 09283/81097
www.orthopaedie-rehau.de

Fachbereiche:

Orthopädie und Unfallchirurgie, ambulante und stationäre Operationen, Sportmedizin, Chirotherapie

Öffnungszeiten:

Mo: 8:00 - 11:30 und
15:00 - 19:00 Uhr
Di. und Do: 8:00 - 11:30 und
15:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:00 - 12:00 Uhr
Fr: 8:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Laser- und Ästhetikzentrum Hochfranken Dr. med. Katrin Kluge, Dr. med. Andreas Ott

Ludwigstraße 15
95111 Rehau
Tel.: 09283/8989606
FAX.: 09283/7145



E-Mail: info@laser-rehau.de
www.laser-rehau.de

Fachbereiche:

Ästhetische Medizin (Faltentherapie, Tixel, Peelings, Hydrafacial), Lasertherapie, plastische Operationen, Dermatologie und Venenerkrankungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo u. Do: 15:00 - 18:00 Uhr

MVZ Hochfranken Praxis für Allgemeinmedizin Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. med. Isabella Minca

Pilgrimsreuther
Straße 22
95111 Rehau
Tel.: 09283/1360
E-Mail: info@mvz-hochfranken.de



Fachbereiche:

Allgemeinmedizin

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7:30 - 11:00 Uhr
Mo, Di u. Do: 15:30 - 17:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Mi u. Fr: nachmittags geschlossen

MVZ Hochfranken GmbH Standort Regnitzlosau Dr. Adrian Gava

Inselweg 6, 95194 Regnitzlosau
Tel.: 09294/224
Fax: 09294/94192
E-Mail: info@mvz-hochfranken.de
www.mvz-hochfranken.de

Fachbereiche:

Allgemeinmedizin
Hausbesuche nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 7:00-12:00 u.
15:00-18:00 Uhr
Mi, Fr: 7:00-12:00 Uhr

Dr. med. Ann-Kathrin Oehme

Maxplatz 3, 95111 Rehau
Tel.: 09283/3870
E-Mail: info@hausarzt-oehme.de
www.hausarzt-oehme.de

Fachbereiche:

Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Palliativmedizin, Chirurgische Leistungen, besondere Therapien (Neural- und Infiltrationstherapie, Infusionstherapie), Akademische Lehrpraxis

Öffnungszeiten:

Mo. und Do: 8:00 - 12:00 und
16:00 - 18:00 Uhr
Di./Mi./Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

KompetenzTeam

Wirbelsäule

Dr. med. L. Szczerba/

Dr. med. F. Schultze

Bahnhofstr. 24
95111 Rehau
Tel.: 0921/99009290
Fax: 0921/99009390
www.aktuelle-neurochirurgie.de



Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie
Spezialisierung: Wirbelsäulenchirurgie

Öffnungszeiten:

Mo: 9:00-12:00 Uhr u. 13:00-17:00 Uhr
Mi: 8:00-12:00 Uhr u. 13:00-18:00 Uhr
Do: 14:00-18:00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Nadja Ott und Dr. med. Gerd Ott

Pfarrstraße 1, 95111 Rehau
Tel.: 09283/3333

Fachbereiche:

Allgemeinmedizin, Sportmedizin

Öffnungszeiten:

Mo: 9:30 - 12:00 und 15:30 - 18:00 Uhr
Di. und Do: 9:00 - 12:00 und
15:30 - 18:00 Uhr
Mi. und Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Dr. med. Ralf Paschke

Bahnhofstraße 10, 95111 Rehau
Tel.: 09283/4454

Fachbereich:

Augenheilkunde

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8:00 - 12:00 und
14:00 - 16:00 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen
Fr: 7:30 - 10:00

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Andreas Pötzl/ Dr. med. Michael Pötzl/ Dr. med. Volker Junhold

Bahnhofstraße 10
95111 Rehau
Tel: 09283/4146
E-Mail: info@dr-poetzl.de
www.dr-poetzl.de

Fachbereiche/Leistungen:

Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie; Gastroskopie, Koloskopie, Ultraschalluntersuchungen (Bauch, Schilddrüse, Herz und Gefäße) Behandlung von Hämorrhoidalleiden; Online-Service, UGHO-Mitglied

Öffnungszeiten:

Mo. und Do: 9:00-15:00 Uhr
Di: 9:00-13:00 u. 17:00-19:00 Uhr
Mi. und Fr: 9:00-13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dres. med. dent. Bernd und Heike Ronneburg

Bahnhofstraße 24, 95111 Rehau
Tel.: 09283/2884

E-Mail.: praxis-ronneburg@t-online.de
FAX: 09283/592815
www.dres-ronneburg.de

Fachbereiche, Leistungen:

Zahnmedizin, Kieferorthopädie, Implantologie, Schulbetreuung von der 1.-6. Klasse, Betreuung von nicht-mobilen Personen Zuhause und im Heim

Öffnungszeiten:

Mo, Mi u. Do: 8:00 - 12:00 und
14:30 - 18:30 Uhr
Di: 8:00 - 13:00 Uhr
Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Annett Wittek

Am Bahnhof 1, 95111 Rehau
Tel.: 09283/9038
E-Mail: annett.wittek@t-online.de

Fachbereiche:

Zahnmedizin

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 7:00 - 11:30 und 14:00 -
17:30 Uhr

VETERINÄRMEDIZIN

Tierarztpraxis Peter Beer

Fohrenreuth 22, 95111 Rehau
Tel.: 09283/1488
E-Mail: info@tierarztpraxis-beer.de
www.tierarztpraxis-beer.de

Fachbereiche/Leistungen:

Pferdemedizin, Tiermedizin
Orthopädie, Endoskopie, Gynäkologie,
Kardiologie, Gesundheitsvorsorge

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Tierarztpraxis für Kleintiere, Reptilien, Vögel und Exoten – „Ich nehme mir die Zeit für Sie“ – Dr. med. vet. Norbert Deuring

Birkenstraße 24
(Nähe Freibad)
95111 Rehau
Tel.:
09283/899171

Mobil:

0175-1472112
E-Mail: info@tierarzt-
rehau.de

www.tierarzt-rehau.de

Fachbereiche/Leistungen:

Prakt. Tierarzt- Sachverständiger für die Betreuung von Lebensmittelbetrieben
Chirurgie, Endoskopie, Geriatrie, Impfen, Labor, Röntgen, Ultraschall, Vorsorgeuntersuchungen, Schwerpunkt: Homöopathie, Naturheilverfahren, Zusatzbezeichnung: Tierzahnheilkunde

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 9:00 - 10:00 Uhr, Di u. Do:
18:00 - 19:00 Uhr sowie nach Vereinbarung – Terminsprechstunde



Samstag, 29. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt mit dem Rehauer Markt-Mobil**
„Gutes DIREKT aus Rehau“ mit Andrea Sturm,
Produkte: Fruchtaufstriche, Gemüse im Glas,
Honig (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 11:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
13:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46

Sonntag, 30. Mai

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit
Lektor Hoffmann – Pfarrkirche St. Jobst, Kirch-
gasse 5
- 17:15 Uhr **Maiandacht der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23
- 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23

Montag, 31. Mai

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46

Dienstag, 1. Juni

- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23

Mittwoch, 2. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46

Donnerstag, 3. Juni

- 16:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
18:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46

Freitag, 4. Juni

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46
- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit
Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum,
Schildstr.29

Samstag, 5. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt mit dem Rehauer Markt-Mobil**
„Gutes DIREKT aus Rehau“ mit Laura Stecher,
Schafzucht Neuhausen, mit Produkten aus
Schafsmilch und Lisa Hertel und Georg Forster,
Fohrenreuth, mit Kartoffeln, Raps- und Hanföl
(bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 7:00 Uhr **Kommunbräu Rehau e.V. Verkauf und Abfüllung** – An allen Rehauer MarktMobiltagen
finden in der Braustätte der Kommunbräu Rehau
e.V. Verkauf und Abfüllung statt (bis 13:00 Uhr)
– Braustätte der Kommunbräu Rehau e.V., Fab-
rikstr. 1
- 11:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
13:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46

Sonntag, 6. Juni

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
- 10:00 Uhr **Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Pfrin. Krüger mit den Ziegelhüttenmusikanten**, findet vor der Kirche statt – Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Straße 3 1

- 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23

Montag, 7. Juni

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46
- 17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsenatsitzung** – Stadt-
verwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal – Mar-
tin-Luther-Straße 1

Dienstag, 8. Juni

- 15:00 Uhr **VHS „Kunst- und Kreativkurs: Comics“** für
Jugendliche ab 12 Jahren – Jugendzentrum,
Unlitzstr.4 – Anmeldung bei Susan Holhut,
Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027
- 17:00 Uhr **Bausenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau,
Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1
- 19:00 Uhr **VHS „Hatha-Yoga“** – Jugendzentrum,
Unlitzstr.4 – Anmeldung bei Susan Holhut,
Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027
- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23

Mittwoch, 9. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46
- 17:00 Uhr **Werkensenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau,
Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1

Donnerstag, 10. Juni

- 16:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
18:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46

Freitag, 11. Juni

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46
- 10:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde**
– Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr.29
- 15:15 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde**
– Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
- 16:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde**
– Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
- 18:00 Uhr **VHS „Entspannungsworkshop mit Yoga u.
Klangschalen“** – Termin 2 – Festsaal im Alten
Rathaus, Maxplatz 7 – Anmeldung bei Susan
Holhut, Stadtverwaltung, Tel: 09283-2027
- 19:00 Uhr **Weltgebetstag mit Pfrin. Krüger** – Kath. Pfarr-
kirche St. Josef, Ascher Str. 23

Samstag, 12. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 9:30 Uhr **SenTa am Perlenbach-Sich regen bringt Segen**
– Aktivgruppe – Leitung Diakonin Carmen Bog-
ler, Tel.: 09283/5970932 oder bogler.car-
men@rummelsberger.net (bis 11:30 Uhr) –
Rummelsberger Diakonie SenTa am Perlenbach,
Gartenstr. 16
- 11:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
13:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46

Sonntag, 13. Juni

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
- 10:00 Uhr **Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Pfrin. Krüger** – Johanneskirche, Ringstr. 14a

- 10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 14. Juni

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str.46

Dienstag, 15. Juni

- 0:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23
- 15:00 Uhr **VHS „Kunst- und Kreativkurs: Comics“** für
Jugendliche ab 12 Jahren – Jugendzentrum,
Unlitzstr. 4 – Anmeldung bei Susan Holhut,
Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027
- 19:00 Uhr **VHS „Hatha-Yoga“** – Jugendzentrum, Unlitzstr.
4 – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwal-
tung, Tel.: 09283-2027

Mittwoch, 16. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str. 46

Donnerstag, 17. Juni

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** –
Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str.23
- 16:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
18:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str. 46

Freitag, 18. Juni

- 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00
Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgrams-
reuther Str. 46
- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit
Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum,
Schildstr. 29
- 19:30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Pfarrhof Pilgramsreuth
- 20:00 Uhr **Taize-Andacht** – Friedenskirche Faßmannsreuth

Samstag, 19. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Max-
platz
- 9:30 Uhr **SenTa am Perlenbach – Sich regen bringt Segen** – Aktivgruppe (bis 11:30 Uhr) – Rum-
melsberger Diakonie SenTa am Perlenbach,
Gartenstr. 16
- 11:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis
13:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau,
Pilgramsreuther Str.46
- 14:30 Uhr **SenTa am Perlenbach – Cafe ole „Midsommer-
Gespräche über die längsten Tage des Jahres“**
– Leitung: Diakonin Carmen Bogler, Tel.:
09283/5970932 oder bogler.carmen@rum-
melsberger.net (bis 16:30 Uhr) – Rummelsber-
ger Diakonie SenTa am Perlenbach, Gartenstr.
16
- 18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde mit Eucharistiefeier** – Apostelkirche, Hirschber-
ger Str. 1

Sonntag, 20. Juni

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
- 14:00 Uhr **Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Pfrin. Krüger** mit Pfr. Wolf/Pfr. Pannicke – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Montag, 21. Juni

8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46

Dienstag, 22. Juni

15:00 Uhr **VHS „Kunst- und Kreativkurs: Comics“** für Jugendliche ab 12 Jahren – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4 – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027
 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **VHS „Hatha-Yoga“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4 – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027

Mittwoch, 23. Juni

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46

Donnerstag, 24. Juni

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 16:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 18:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46

Freitag, 25. Juni

8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46
 10:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 20:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit anschl. Johannesfeuer** im Garten der Kirche, mit Pfr. Pannicke – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Samstag, 26. Juni

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 9:00 Uhr **VHS „Welcher Nutzen bietet Ihnen das Internet?“** – Realschule, Pilgramsreuther Str. 34 – Infos unter Hofer Land, Tel.: 09281-71450
 11:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 13:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46

Sonntag, 27. Juni

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
 10:00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden vom I. und III. Sprengel** mit Pfr. Wolf/Pfr. Pannicke – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 28. Juni

8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46

Dienstag, 29. Juni

17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Straße 1
 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **VHS „Hatha-Yoga“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4 – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027

Mittwoch, 30. Juni

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 8:00 Uhr **Corona-Teststation** der 3 Apotheken (bis 10:00 Uhr) – Sportzentrum der Stadt Rehau, Pilgramsreuther Str. 46
 17:00 Uhr **Stadtratsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal – Martin-Luther-Straße 1



Aktion zum Weltkindermonat in Rehau

Kinderferientüte kam gut an

Auch in diesem Jahr findet wegen der Corona-Pandemie der alljährliche Weltkindertag nicht statt. Stattdessen organisierte die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Hof zwischen dem 23. Mai und den 27. Juni

einen „Weltkindermonat“. Im Weltkindermonat organisiert die Kommunale Jugendarbeit gemeinsam mit allen Gemeinden im Landkreis die Aktion „Kinderferientüte“ für die Vier- bis Zehnjährigen. Insgesamt 4.500 Tüten wurden von der Kommunalen Jugendarbeit befüllt und zu Mitwirkenden in den 27 Gemeinden des Landkreises gebracht. Von den Gemeinden, Vereinen, Museen und anderen Partnern vor Ort wurden die Tüten weiter befüllt und vom 19. bis 21. Mai zur Abholung bereitgestellt. So erhielten die Kinder für die Pfingstferien Spannendes zum Spielen und Lesen und ein Wimmelbild zu den Kinderrechten. In diesem Zusammenhang wurde in Rehau vom 19. Mai bis 21. Mai die „Kinderferientüte“ an die Kids verteilt. Die 500 Tüten waren gefüllt mit vielen Ideen zum Spielen und Basteln. Und die Resonanz war beeindruckend, denn pünktlich um 13 Uhr am ersten Verteilungstag kamen viele Kids zum Maxplatz und holten sich ihre „Kinderferientüte“ bei Marie-Christin Heinrich, Leiterin des Jugendzentrum Rehau, ab.

Uwe von Dorn



Bürgermeister Michael Abraham, Johannes Wurm von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Hof und die Leiterin des Rehauer Jugendzentrums Marie-Christin Heinrich beim Verstauen der „Kinderferientüten“ im Alten Rathaus.



Lucia Geier (links), Sprecherin des Rehauer Jugendstadtrates und ihr Stellvertreter Rick Pelz (rechts) sowie Marie-Christin Heinrich (Mitte), Leiterin des Jugendzentrum Rehau befüllten die „Kinderferientüten“ noch mit Malblock und Flyer.

Gedanken zum Abschied von Pfarrerin Marion Krüger

Nach 35 erfüllten Dienstjahren in der Rehauer Kirchengemeinde naht nun Ende Juni der Zeitpunkt des Abschieds. In diesen Tagen blicke ich zurück auf über drei Jahrzehnte Dienst auf der II. Pfarrstelle und in der Gesamtgemeinde Rehaus.

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, gedenke an ihn auf allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ Mit diesem Schriftwort aus Sprüche 3, 5+6, das mir die Vertrauensfrau Frieda Baumgärtel anlässlich meiner Ordination zusprach, habe ich meinen Dienst begonnen. Dieses Wort hat mich all die Jahre hindurch begleitet und den Weg gewiesen.

Mit einem Herzen voll Dankbarkeit werde ich mich verabschieden. Besonders gerne denke ich an die gut besuchten Gottesdienste und Bibelstunden in der Martin-Lutherkirche zurück, die mir wirklich ans Herz gewachsen ist. Ich wünsche es dieser Kirche, die in diesem Jahr 65 Jahre alt wird, dass sie weiterhin ein geistliches Zentrum der Kirchengemeinde bleibt und vielen Christen Orientierung, Heimat und Geborgenheit schenkt.

Dankbar bin ich für die zahlreichen seelsorgerlichen Kontakte bei Hausbesuchen, bei glücklichen, wie bei schweren Ereignissen, die mich persönlich bereichert haben. Gerne denke ich an meine Dienste in den Alten- und Pflegeheimen, sowie im Lutherkindergarten zurück. Ich freue mich über das segensreiche und fruchtbare ökumenische



Miteinander bei zahlreichen Anlässen. Bischof July sagte einmal: „Seelsorge ist die Muttersprache unserer Kirche.“ Nur wenn die Seelsorge an den uns anvertrauten Gemeindegliedern lebendig bleibt, wird Kirche Zukunft haben.

Ich bin im Rückblick sehr dankbar für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Rehaus.

Vieles ist in den vergangenen Jahren gewachsen z.B. Aufatmungs-gottesdienste, Alpenländische Weihnacht, musikalische Gottesdienste, Bibelwoche, Kindergottesdienst.

Martinsumzug mit Familiengottesdienst. In

meiner ersten Predigt erwähnte ich ein Bild von den leeren geöffneten Händen, die stets neu von Gott gefüllt werden. Gott füllt unsere leeren Hände mit seinen Gaben, dieser Glaube hat mich gestärkt und getragen.

Gott segne die Rehauer Kirchengemeinde auch in Zukunft.

Martin Luther sagt: Nicht wir können Kirche erhalten, auch kommende Generationen nicht sondern allein der der gesagt hat. Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende! Jesus Christus.

Ihre Pfarrerin
Marion Krüger



Maibaum in der Tagesoase Regnitzlosau

In der Losauer Tagesoase wurde gemeinsam mit den Gästen ein Maibaum gebastelt und in der Tagespflege aufgestellt. In der Tagespflege erleben unsere Gäste in der Gemeinschaft einen geregelten Tagesablauf und knüpfen neue Freundschaften.

Die Losauer Tagesoase ist von Montag – Freitag von 7:30 – 16:30 Uhr geöffnet.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an: Losauer Tagesoase Tagespflege Traudl

Katja Schulze

Einrichtungsleitung

Südstr. 5

95194 Regnitzlosau

Tel.: 09294/9754-730

Fax: 09294/9754-731

tagespflege@diakonie-regnitzlosau.de

REHport

Amtsblatt der Stadt Rehaus



Unser Medienberater für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörntlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de



Im Bild von links: Kita-Leiterin Alexandra Schwertfeger, VR Bank-Regionalleiter Heiko Ruf, Vorsitzender des Fördervereins Prof. Dr. Thomas Rödel und Kassenwart Dr. Fabian Wohlfahrt.

VR Bank Bayreuth-Hof spendet 300 Euro für Klangkoffer der Kita St. Josef

Die VR Bank Bayreuth-Hof eG unterstützt den Förderverein der Kita St. Josef Rehaus mit einer Zuwendung aus dem Reinertrag des Gewinnsparens in Höhe von 300 Euro. Dank der Spende konnte ein Klangkoffer mit vielen kleinen Klanginstrumenten aus Holz und Metall realisiert werden, womit die musikalische Erziehung auf spielerische Weise erfolgen kann. Das Besondere an dem Koffer, der gerollt werden kann, ist: Die Innenausstattung des Koffers wurde von Dr. Fabian Wohlfahrt selbst angefertigt und so konstruiert, dass auf einen Blick erkennbar ist, ob alle Musikinstrumente am richtigen Platz sind. So macht das Aufräumen nach dem Musizieren sogar den Kindern Spaß. Die Instrumente wurden zugekauft.

Brennholzhandel
DÖHLA
www.doehla.com

Ihr Partner für:

- Brennholz
- Brennholzaufbereitung
- Holztransport
- Winterdienst

Brunnenstr. 9 · 95173 Schönwald
☎ 0 92 87 - 96 52 36

Stets ein Lächeln

Für viele ältere Menschen, die (alleine) zu Hause leben, sind die ehrenamtlichen ROMEO und JULIA-Helfer*innen der Rummelsberger Diakonie in Rehau sehr hilfreich. Sie bringen Zeit zum Zuhören der Lebensgeschichten mit, es werden gemeinsam kleine Spaziergänge unternommen oder auch einmal eingekauft. Darüber hinaus helfen sie bei den zweiwöchig stattfindenden Betreuungsgruppen, sei es nun als Fahrdienst, in der Begleitung, den Aktivierungsangeboten oder thematischen Impulsen. Hierbei wurde und wird natürlich stets auf die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln geachtet. Der gemeinsame Austausch und die Teilhabe am jeweiligen Leben machen diese Begegnungen - gerade in den letzten Monaten - zu einem Lichtblick gegen die Isolation. Eine Kundin berichtet: „Es ist ein Segen, dass ich trotz dieser Einschränkungen regelmäßig besucht werde. Ich hätte sonst niemanden mehr, mit dem ich reden und mich austauschen kann. Das Alleinsein macht mir zu schaffen, doch diese gemeinsame Zeit schenkt mir stets



ein Lächeln.“ Und dieses Lächeln – auch wenn es derzeit aufgrund der Masken nur um die Augen ersichtlich ist – ist für viele der Ehrenamtlichen Ansporn für ihr Engagement. Die gemeinsame Zeit ist eine Bereicherung und oftmals haben sich gute und langfristige Freund-

schaften gebildet, die keiner der Freiwilligen mehr missen möchte.

Sie sind an einem Ehrenamt oder einer Betreuung durch Ehrenamtliche interessiert?
Kontakt: Diakonin Carmen Bogler, 09283 – 59 70 932

Info

ROMEO steht für Rummelsberger Organisieren für Menschen Entlastung vor Ort und JULIA steht für Jederzeit Unterstützung für das Leben im Alltag. Die ehrenamtlichen Helfer*innen kümmern sich hierbei um Menschen mit Demenz bzw. Unterstützungsbedarf in Rehau und der Umgebung. Sie entlasten mit ihrem Engagement pflegende Angehörige und bieten den älteren Menschen Abwechslung und Ansprache.

Alle zwei Wochen samstags bieten die Betreuungsgruppen ein abwechslungsreiches Programm:

9.30 – 11.30 Uhr Aktivgruppe – Ganzheitliches Angebot für Körper, Geist und Seele

14.30 – 16.30 Uhr Café Olé – gemeinschaftlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen

Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: www.rummelsberger-diakonie.de/fs-rehau

Online-Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

In Deutschland leben rund 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz, davon zwei Drittel mit der Alzheimer-Krankheit. Menschen mit Demenz fällt es zunehmend schwer, sich zu erinnern, neue Erfahrungen aufzunehmen und sich räumlich und zeitlich zu orientieren. Angehörige begleiten und kümmern sich um einen Menschen mit Demenz – oft rund um die Uhr. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle) hat sich im Rahmen des Projektes „Leben mit Demenz in der Kommune“ gemeinsam mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Landesverband Bayern Selbsthilfe Demenz sowie dem

Landkreis Hof und der Barmer zum Ziel gesetzt, Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen.

Ein Baustein ist das Angebot einer kostenlosen Online-Schulung „Hilfe beim Helfen“ mit der Referentin Martha Link, Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V..

Die Schulung mit 16 Unterrichtseinheiten à 60 min. wird an fünf Tagen angeboten. Die Termine sind:

7.6. bis 10.06.2021, 18.00-21.00 Uhr und 11.06.2021, 17.00-21.00 Uhr. Vermittelt werden folgende Inhalte: Wissenswertes über Demenz, Demenz

verstehen, Informationen zu Recht, den Alltag leben, Pflegeversicherung und Entlastungsangebote, Herausfordernde Situationen und Pflege sowie Entlastung für Angehörige. Nähere Einzelheiten finden Sie unter <https://tinyurl.com/alz-rehau>. Für Fragen und Austausch bleibt ausreichend Zeit.

Interessierte können sich per E-Mail unter hopperdietzel@demenz-pflege-oberfranken.de anmelden. Vor der Schulung erhalten die Teilnehmenden einen Einwahl-Link. Die durchgängige Teilnahme ist verbindlich, da es sich um ein Barmer gefördertes Projekt handelt.

GeBO 
 Gesundheitsleistungen Bezirk Oberfranken
Bezirksklinik Rehau
 Fohrenreuther Str. 48 • 95111 Rehau
 Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

KLAUS RITTER BAUGESCHÄFT GMBH
 GOETHESTR. 1 • 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

Umbau & Sanierung

Telefon: 0 92 83/16 35

Telefax: 0 92 83/15 39

E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de

Fassadendämmung

Putzarbeiten

Pflasterarbeiten

Kernbohrungen

Garten- und Landschaftsbau
Amer El-Dana
 - Pflasterarbeiten
 - Baumschnitt
 - Gartenbau
 - Zaunbau
 - Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
 Tel+Fax 09283 / 4492
 Handy: 0176 / 61051148

STEUERKANZLEI SCHWERTFEGER

Unsere Leistungen für Sie:

- Existenzgründungsberatung
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Gewinnermittlung für alle Rechtsformen
- Alle betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 09283 / 86211
www.kanzlei-schwertfeger.de

Annette Herbst
 Rechtsanwältin

Wir vertreten Ihre rechtlichen Interessen u. a. in den Bereichen

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung

In Bürogemeinschaft mit der Steuerkanzlei Schwertfeger

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 0 92 83/8 62 17 | Fax 0 92 83/8 62 20 | www.kanzlei-herbst.de



Die Hopfen-Profis Emma und Birgit Edelmann zeigen Kommunbräu-Vorstand Werner Kotschenreuther, wie man die Hopfenpflanzen richtig „O'Draht“ - Hopfen anleiten, damit er den Weg nach oben findet.



Als Dank für die Anleitung des „O'Drahts“ der Hopfenpflanzen bekamen Birgit, Emma und Jörg Edelmann vom 1. Vorsitzenden Werner Kotschenreuther und Kassier Klaus Ebert ein Original bernsteinfarbiges Kommunbräu überreicht.

Hopfengarten der Kommunbräu Rehau

„Bedeutendstes Hopfenanbaugebiet der Region“

„Im Jubiläumsjahr der Kommunbräu Rehau, sie wird in diesem Jahr 10 Jahre, entsteht das bedeutendste Hopfenanbaugebiet in unserer Region“, so Werner Kotschenreuther. Und da sich die Mitglieder der Kommunbräu Rehau nicht nur aufs Bierbrauen festgelegt haben, sondern auch an die Braugeschichte erinnern wollen, lag es nahe, wieder einen – wenn auch kleinen – Hopfengarten anzulegen, um den Besuchern auch den Hopfenanbau nahe zu bringen. Perle, Tradition, Man-

darin und Herkules, so die Namen der vier verschiedenen Aroma-Arten der Hopfenpflanzen, die im neu angelegten Hopfengarten nun wachsen werden. Bereits im vergangenen Jahr wurde im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Projektes der Grundstock mit dem Setzen der Pfähle und dem Abspinnen der Rankseile für die mehrjährigen Hopfenpflanzen gelegt. Nachdem vor ein paar Wochen die Hopfenpflanzen eingesetzt wurden, welche man von Birgit

Edelmans Vater direkt aus Wollzach in der Holledau bekommen hat, mussten die Pflanzen nun „o'draht“ werden. Birgit Edelmann und Tochter Emma zeigten Hopfenpflanzeneuling Werner Kotschenreuther, wie der Hopfenstock zu bearbeiten sei. Gesagt, getan und die zwanzig gepflanzten Hopfenstauden wurden „o'draht“. Hier werden die drei stärksten Triebe pro Draht im Uhrzeigersinn nach oben gedreht und die noch vorhandenen Triebe mit dem Messer abgeschnitten.

Wenn man dabei Birgit Edelmann, die selbst aus einem Hopfenbauerbetrieb kommt, zuhört, ist das bei zwanzig Pflanzen eine recht einfache Arbeit. Bei mehr als 100.000 Pflanzen, wie in der Holledau, kann man sich nach den „O'draht“ nicht mehr bewegen. Nun kann man gespannt sein, wie der Hopfen im bedeutendsten Hopfenanbaugebiet wächst und wenn es Corona zulässt, Ende August, Anfang September das Hopfenzupferfest zum Jubiläum feiern. **Uwe von Dorn**

Neue Tragkraftspritze für die Faßmannsreuther Wehr

Die aus dem Jahre 1965 stammende Tragkraftspritze der FFV Faßmannsreuth ist nach einem Einsatz in der jüngeren Vergangenheit aufgrund eines irreparablen Defekts ausgefallen. Deshalb hat der Stadtrat im Herbst 2020 eine Ersatzbeschaffung beschlossen. Nach einem entsprechenden Förderantrag, der von der Regierung von Oberfranken bewilligt wurde, und nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Fa. Magirus den Zuschlag für den Auftrag. Die Tragkraftspritze wurde vor kurzem ausgeliefert und den beiden Kommandanten der FFV Faßmannsreuth Markus Rogler und Daniel Korndörfer im Feuerwehrhaus in Rehau übergeben. Die Kosten für die neue PFPN 10-1000, wie die Spritze feuerwehrtechnisch genannt wird, belaufen sich auf 11.200 Euro, 4.700 Euro steuert der Freistaat Bayern als Festförderung bei. „Mit der neuen Spritze ist eine zuverlässige Wasserversorgung sichergestellt, technische Ausfälle sollte es mit ihr nicht mehr geben. Unser Dank gebührt dem Stadtrat, der die entsprechenden Mittel bereitgestellt hat, und den Mitgliedern der Feuerwehr, die die teilweise nicht einfachen Einsätze mit diesen Geräten in ihrer Freizeit durchführen“, betonte Bürgermeister Michael Abraham. Mit dem Wunsch nach wenig Einsätzen schloss Abraham seine Ausführungen. 1. Kommandant Markus Rogler bedankte sich im Namen der FFV Faßmannsreuth für die Investition in die neue Tragkraftspritze. **Uwe von Dorn**



Im Bild von links: Bürgermeister Michael Abraham, Vertriebsleiter Auto Brunnbauer Mario Tauber, Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh, 2. Kommandant der Ortsfeuerwehr Faßmannsreuth Daniel Korndörfer und 1. Kommandant der Ortsfeuerwehr Faßmannsreuth Markus Rogler.



Werbe-gemeinschaft REHAU

Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch.

FOTO grafie marion RIEDL

**Pass- und Bewerbungsfotos
sind mit Terminvereinbarung möglich.**

Gruppenaufnahmen im Studio sind - Stand 18.5.2021 - nicht erlaubt.

Aufnahmen beim beruflichen Kunden sind erlaubt, es besteht auch keine Obergrenze für die Personenzahl, allerdings sind die Abstände zu wahren.

Aufnahmen beim Privatkunden sind erlaubt, die inzidenzabhängige Obergrenze ist zu beachten, der Fotograf wird dabei nicht mitgezählt.

Fotos im Freien sind wie oben mit der Unterscheidung private/berufliche Gruppen erlaubt.

Fotos im Freien von Objekten (Architektur usw.) sind ohne Beschränkung erlaubt.

Auskünfte im Einzelfall (z.B. Konfirmationsaufnahmen) bitte ich telefonisch anzufragen, da zu erwarten ist, dass sich die Regelungen mit sinkender Inzidenz liberalisieren.

Ringstraße 10 · Rehau
Telefon 09283/2321 oder 0160/97595195



**Wir haben uneingeschränkt geöffnet.
Kein Test erforderlich.**

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18 Uhr, Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Winterling schreiben-schenken-lesen e. K.
Michael Winterling · Ludwigstr. 16 · Tel. 09283/1546



Das Hörland in Rehau hat regulär geöffnet.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 – 18 Uhr,
Mittwoch 8 – 12 Uhr und Freitag 8 – 14 Uhr.

Terminvereinbarung ist erwünscht aber nicht zwingend erforderlich. Coronatest nicht erforderlich.

Gartenstraße 8 · Rehau · Telefon 09283-5922480



Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag
7.30 Uhr – 12.00 Uhr

**FFP 2 Maskenpflicht.
Maximal 5 Personen gleichzeitig im Ladengeschäft**

Traditionsmetzgerei Sandner Rehau
Pfarstraße 18 · Telefon 09283/1303
Vorbestellungen gerne telefonisch oder via Mail:
rehaus@metzgerei-sandner.de



**Alle Dienstleistungen nach Termin
(Stand 18.5.2021) - im Studio FFP 2 Maske
zu den normalen Öffnungszeiten.**

Andrea Gietenbruch Kosmetik · Ludwigstraße 6
Telefon 09283-3881



**ALLE Behandlungen nach Terminvereinbarung möglich.
Kein Test, nur FFP2 Maske erforderlich.**

Termine unter: www.relax-rehau.de
Telefon 09283-8182201 oder 0157-33973347

Anja Hundt · Relax REHAU · Pfarstraße 16



Wir haben normalen Geschäftsbetrieb ohne Termin und Test. FFP 2 Maske im Laden erforderlich.

Jahn Orthopädie · Bahnhofstraße 10 · Telefon 09283 591208

Öffnungszeiten:
Mo 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 19.30 Uhr
Di 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Mi 8.30 – 12.30 Uhr
Do 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.30 – 16.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr



Wir haben normal geöffnet.

(Werkstatt) mit FFP2-Maske und ohne Test für Reifen-, Räder-Montage.
Termine und Räderwäsche nach Vereinbarung.
Abholung von bestellten Autoteilen, etc. mit FFP2-Maske und ohne Test nach Vereinbarung.

Bestellungen sind möglich per Tel. / WhatsApp **+49 92 83-89 71 99**
ONLINE-SHOP: <https://shop.auto-ersatzteile-schmidt.de>

Lieferung in Rehau kostenlos.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12.30 Uhr

Andrea Schmidt · 95111 Rehau · Hohehäuser 63



OPTIKURZ
Brillen · Uhren · Schmuck

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch, Samstag von 9 bis 13 Uhr

Termine für Sehtest notwendig. FFP2 Maske notwendig.

OPTIKURZ Fritz Kurz e.K · Bahnhofstr. 8
Telefon 09283-899 9030



**Wir haben weiterhin ganz
normal geöffnet. Einlass
ohne Test und ohne Termin.**

Unser Angebot für die Kunden:

Whisk(e)y, Zigarren, R(h)um, Gin
des weiteren bieten wir sofern (hoffentlich bald wieder
möglich) verschiedene Tastings und Verkostungen an.

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag,
Mo, Mi, Do, Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

angels' share · Manuel König · Friedrich-Ebert-Str. 3
Telefon 09283 899 68 10

Ferienpass 2021

Die Anmelde Listen für den Ferienpass 2021 der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Hof liegen in den beiden Rathäusern in Rehau und Regnitzlosau aus. Ferienpassbewerber der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau können sich telefonisch, persönlich oder schriftlich bei den Stadtverwaltungen in die Liste eintragen lassen. In Rehau erreichen Sie Herrn Schädlich unter der 09283/20-45 und finden ihn im Zimmer 005 im Erdgeschoss. In Regnitzlosau freut sich Herr Kaschel unter 09294/94333-16 über ihren Anruf. Gerne können Sie sich auch per E-Mail anmelden unter alexander.schaedlich@stadt-rehau.de oder kaschel@regnitzlosau.de. Die Anmeldung sowie auch die Abholung des Ferienpass sind bis Ende des Ferienprogramms möglich. Bei Abholung ohne vorherige Anmeldung besteht keine Garantie, dass noch Ferienpässe übrig sind. Voraussichtlich ab 12. Juli 2021 bis zum Ende der Sommerferien liegen die Ferienpässe dann in den beiden Rathäusern zur Abholung bereit. Der Ferienpass ist gültig während der

bayerischen Sommerferien und kann von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-16 Jahren (Jahrgänge 2005-2015), welche im Landkreis Hof wohnen oder während der Ferienzeit hier zu Besuch sind, zum Unkostenbeitrag von 5,00 Euro pro Pass erworben werden. Der Ferienpass 2021 ist ein reines Bonusheft mit verbilligten oder kostenlosen Eintrittsmöglichkeiten in z.B. Freibädern, Minigolfanlagen und Museen.

Das aktuelle Ferienprogrammheft mit ausführlichen Informationen und Anregungen zur sinnvollen Ferienplanung der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Hof liegt derzeit im Rathaus, der Bibliothek und den Schulen aus. Auch auf der Website des Landkreises unter www.landkreis-hof.de (Ferienangebote) können die derzeitigen Angebote eingesehen werden.

Aufgrund der aktuellen Lage, können vereinzelte Angebote evtl. nicht stattfinden. Bitte klären Sie dies im Einzelnen mit dem jeweiligen Veranstalter oder der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Hof ab.



Elternbefragung im Landkreis Hof

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, im Rahmen der Jugendhilfeplanung hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Hof für den Teilbereich Kindertagesbetreuung eine Elternbefragung ins Leben gerufen.

Wir erhoffen uns dadurch ein klares Bild der Bedürfnisse und Interessen der Eltern und ihrer Kinder entwickeln zu können. Um die Situation der Kindertagesbetreuung im Landkreis Hof flächendeckend analysieren zu können, hoffen wir auf Ihre Unterstützung und eine möglichst hohe Beteiligung von Eltern und Erziehungsberechtigten.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und die Daten werden anonym verwendet. Teilnahme durch Einscannen des QR Codes. Vielen Dank.



Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof

Problemstoffmobil geht auf Tour

Ab Dienstag, den 8. Juni 2021 ist es wieder unterwegs, das Problemstoffmobil des Abfallzweckverbandes Stadt und Landkreis Hof (AZV). Allerdings findet die mobile Sammlung, wie schon im vergangenen Herbst, in geänderter Form statt. Das Problemstoffmobil wird nicht wie die Jahre zuvor freitags auf verschiedenen Parkplätzen, Bauhöfen und öffentlichen Flächen stehen, sondern diens-

tags abwechselnd auf den Wertstoffhöfen. Hintergrund ist, dass durch diese Konzeption die Einhaltung der Hygieneregeln bezüglich der Coronapandemie besser gewährleistet werden kann. Vorteil für die Bürger ist, dass das Problemstoffmobil dann ganztägig an dem jeweiligen Wertstoffhof steht und dass die stationäre Problemabfallsammelstelle am Wertstoffhof Hof bereits seit 1. Januar diesen Jahres auch am Freitag und Samstag geöffnet ist. An den neun Dienstagen, an denen das Problemstoffmobil unterwegs ist, muss die stationäre Problemabfallsammelstelle jedoch geschlossen bleiben.

Am Problemstoffmobil können unter anderem abgegeben werden: Abbeizmittel, Arzneien, Autobatterien, Batterien, Bauschaumdosen, Bremsflüssigkeit, Chemikalien, Energiesparlampen, Farbreste, Fotochemikalien, Entwickler, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Ölfilter, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Spraydosen und Verdüner. Nicht angenommen werden Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, Feuerlöscher und Tierkadaver. Feuerlöscher können nur bei der stationären Sammelstelle am Wertstoffhof Hof gegen Gebühr abgegeben werden.

Der Abfallzweckverband bittet die Abfälle in der Originalverpackung abzugeben, dies erleichtert die Klassifizierung des jeweiligen



Abfalls. Altöl soll möglichst beim Händler zurückgegeben werden, da bereits beim Kauf für die Entsorgung bezahlt wurde. Der Abfallzweckverband weist darauf hin, dass nur haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Verbandsgebiet angenommen werden. Die Anlieferung von gewerblichen Problemabfällen am Problemstoffmobil ist nicht möglich.

Für die Annahme von Problemabfällen aus Kleingewerbe- und Handwerksbetrieben steht die stationäre Sammelstelle am Wertstoffhof Hof zur Verfügung. Gegen Gebühr werden dort auch Problemabfälle aus dem Gewerbe angenommen. Infos hierzu finden

sich unter www.azv-hof.de. Die Sammelstelle ist ganzjährig (mit Ausnahme der Termine der mobilen Sammlung) von Montag bis Freitag, jeweils von 8 – 17 Uhr und am Samstag von 8 – 12 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist 10 Minuten vor Betriebsende. Selbstverständlich können sowohl Bürger aus der Stadt als auch aus dem Landkreis Hof ihre haushaltsüblichen Mengen an Problemabfällen bei der stationären Sammelstelle gebührenfrei abgeben.

Für Fragen steht die Abfallberatung des Abfallzweckverbandes unter Tel. 09281/7259-95 zur Verfügung. Weitere Infos unter www.azv-hof.de

Termine

Das Problemstoffmobil ist an folgenden Dienstagen von 10 bis 12:30 Uhr und 13:15 bis 17 Uhr an dem jeweiligen Wertstoffhof:

08.06.2021 Wertstoffhof Oberkotzau

15.06.2021 Wertstoffhof Schwarzenbach a.Wald

22.06.2021 Wertstoffhof Rehau

29.06.2021 Wertstoffhof Naila

21.09.2021 Wertstoffhof Münchenberg

28.09.2021 Wertstoffhof Bad Steben

05.10.2021 Wertstoffhof Schwarzenbach/Saale

12.10.2021 Wertstoffhof Helmbrechts

19.10.2021 Wertstoffhof Selbitz

Wer erinnert werden möchte, kann unter www.azv-hof.de den Newsletter des AZV abonnieren.



Erste öffentliche Ehrung von ehrenamtlichen und sportlichen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Regnitzlosau

„Oscars“ für verdiente Bürgerinnen und Bürger

Ende April wurden die „Ehrenamts-Oscars“ in Regnitzlosau durch ersten Bürgermeister Jürgen Schnabel und zweiten Bürgermeister Fritz Pabel an verdiente Bürgerinnen und Bürger aus Regnitzlosau übergeben. Alles war vorbereitet, die Starttreppe, die Stehtische, das sonnige Wetter, ein kleiner Imbiss so wie Blumen und Geschenke standen bereit für die Premiere. Die Gemeinde Regnitzlosau ehrte zum ersten Mal öffentlich verdiente Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde. Wegen der Pandemie nur im kleinen Kreis, aber dies soll sich, wie Bürgermeister Jürgen Schnabel sagte, ändern. „Denn die freiwillig erbrachten Leistungen für die Gesellschaft sind meist unspektakulär, aber von hohem Wirkungsgrad. Ehrenamtlich tätige Menschen wollen kein Aufheben von ihrer Arbeit machen. Sie sehen eine Aufgabe und packen an, wo es nötig ist. Ihnen kommt es auf die Sache an und auf die Verbesserung und Veränderung dessen, was sie als unzulänglich empfinden. Ihren Lohn und ihre Bestätigung sehen sie in ihrer Arbeit selbst oder im sportlichen Erfolg was sie damit erreichen“, so Schnabel.



Vorne v.l.n.r.: Georg Dümmler (stellv. Bereitschaftsleiter BRK Regnitzlosau), Claudia Stürmer und Christine Fickenschner (Diakoniestation Regnitzlosau), Harald Scherzer (Lebenswerk) Simon Längenfelder (Sport), **zweite Reihe v.l.n.r.:** Ute Hopperdietzel (Senioren- und Behindertenbeauftragte Regnitzlosau), Sandra Schnabel (Senioren- und Behindertenbeauftragte Regnitzlosau), Fabian Rocktäschel (Jugendarbeit SGR), **1. Bürgermeister Jürgen Schnabel, Klaus Egelkraut (BRK-Bereitschaftsleiter), Fritz Pabel (2. Bürgermeister)**

„Diese Arbeit soll aber nicht im Vorborgenen bleiben. Allen ehrenamtlichen Tätigkeiten oder sportlichen Erfolgen, welche unserer Gemeinde weit über die gemeindegrenzen hinaus bekannt machen, gebührt Respekt und Anerkennung. Dieser Dank sollte am vergangenen Freitag an all jene zum Ausdruck kommen, die sich im vergangenen Jahr und in den vergangenen Jahren in besonderem Maß für die Gemeinschaft eingesetzt haben bzw. besonderes erreicht haben“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel bei der Begrüßung. Im Anschluss stellte Jürgen Schnabel die Geehrten in den Kategorien „bestes Drehbuch“, „beste Regie“, „bester Film“, „beste Hauptdarstellerinnen“, „bester Hauptdarsteller“ und den Geehrten für sein Lebenswerk vor.

Die Ehrung für das bestes Drehbuch/Mannschaftspreis ging an die BRK Bereitschaft Regnitzlosau.

Stellvertretend für die 24 ehrenamtlichen Helfer wurden BRK-Bereitschaftsleiter Klaus Egelkraut und sein Stellvertreter Georg Dümmler geehrt. Bei seiner Laudatio ging Bürgermeister Jürgen Schnabel auf die Helfer der BRK Bereitschaft Regnitzlosau ein, die aktuell die Testmöglichkeiten am BRK aufrechterhalten und dies zeitweise zwei Mal die Woche. Weiter sind sie Helfer bei Blutspendedienst, bei der San-Bereitschaft und ganz aktuell beim Testen vor Ort dabei. Weiter unterstützen sie unsere Feuerwehr bei Einsätzen und SEG-Betreuungskomponenten. Weiter ist die BRK Bereitschaft eine Stütze des gesellschaftlichen Lebens bei den verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Weiter bedankte sich Jürgen Schnabel für das überdurchschnittliche Engagement in Regnitzlosau.

Die Ehrung für die beste Regie/Jugendarbeit ging an Fabian Rocktäschel.

Seit mittlerweile über zehn Jahren ist Fabian Rocktäschel als Jugendtrainer tätig und gehört zum erweiterten Kreis der Vorstandschaft der SGR. Die A- und B-Jugendmannschaften sind unter seiner Regie sehr erfolgreich und spielen beide in der Bezirksoberliga und vertreten so auch die Gemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Dieses Engagement bleibt auch bei anderen Vereinen nicht unbemerkt, trotzdem hält Fabian der SGR und damit auch indirekt unserer Gemeinde die Treue. Das auch darüber hinaus noch vereinsintern viel Freizeit und Muskelkraft in die Weiterentwicklung des Vereins gesteckt wird, sei noch mit erwähnt.

Die Ehrung für den besten Film/bürger-schaftliches Engagement ging an die Diakoniestation Regnitzlosau.

Die Pandemiehelden, natürlich ist es in gewisser Weise euer Beruf, euch um ältere und pflegebedürftige Personen zu kümmern. Die Diakonie Regnitzlosau mit ihren Mädels-Teams unterstützt und hilft aber auch weit über ihre Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibung hinaus. Das ist in diesen Zeiten im Bereich des Pflegedienstes alles, aber sicher nicht selbstverständlich. Ob Teststation, Einkaufservice, Anleitungen beim Selbsttest, Konzepterstellung Impfangebot usw. geht die Diakoniestation Regnitzlosau immer einen Schritt weiter als manche anderen. Und dies oft im Bereich des Freiwilligen und des Ehrenamtes. So wird eben nicht jeder Handgriff in Rechnung gestellt oder mit irgendeiner Krankenkasse abgerechnet. Dafür wollen wir Danke sagen, so Schnabel.

Die Ehrung für die besten Hauptdarstellerinnen/bürgerliches Engagement ging an die Senioren- und Behindertenbeauftragten Sandra Schnabel und Ute Hopperdietzel

Auch wenn oft im Hintergrund, haben wir mit Euch seit sechs Jahren ein Team gefunden, das den Ort mit Ideen und Aktionen bereichert. Natürlich macht sich das auch in der aktuellen Pandemiezeit wieder bezahlt, und ich will das aber bewusst nicht nur auf die letzten Monate beziehen. Ihr seid ein großartiges Team und auch Vorbild in Sachen fraktionsübergreifendes Miteinander. Dabei zeigt ihr Weitblick, Organisationstalent und Ehrgeiz. Ob Broschüren, Stammtische, Bürgersprechstunden und Beratungen bis hin zu ganz individuellen Hilfen für einzelne Bürger.

Die Ehrung für den besten Hauptdarsteller/Sport ging an Simon Längenfelder

17 Jahre, vermutlich in Regnitzlosau nicht so bekannt, still und unbeobachtet von der Öffentlichkeit, aber schon so erfolgreich wie ein Großer! Simon Längenfelder ist Motocross-Fahrer. Mit elf Jahren feierte Längenfelder bereits große Erfolge. 2017 Deutscher Jugend/Motocross-Meister. 2019 endgültiger Durchbruch zur Profikarriere. Im gleichen Jahr Nominierung für das FI Motocross of Nations, da durfte Längenfelder Deutschland vertreten. Mit sechzehn Jahren die erste vollständige FIM Motocross-Weltmeisterschaftsaison mit teilweise TOP 10 Platzierungen. Auch in 2021 nimmt Simon Längenfelder an der Weltmeisterschaft teil, die in 16 Ländern ausgetragen wird. Das ist eine außergewöhnliche Auflistung von Stationen für einen Siebzehnjährigen, der für das Renn-

team DIGA Procross GasGas Factory Racing Köln startet. Diese Auszeichnung bezieht sich nicht auf das Ehrenamt, sondern hiermit würdigt die Gemeinde Regnitzlosau einen internationalen erfolgreichen Sportler.

Die Ehrung für sein Lebenswerk ging an Harald Scherzer vom der BRK Bereitschaft Regnitzlosau.

Seit 49 Jahren ist Harald Scherzer in der BRK Bereitschaft aktiv. Davon insgesamt sechzehn Jahre Bereitschaftsleiter. Harald Scherzer ist eine Führungspersönlichkeit, Macher und gute Seele, so wie das Gesicht der BRK Bereitschaft Regnitzlosau. Harald Scherzer ist die Allzweckwaffe des BRK, denn handwerklich begabt, hat alles oder kennt jemanden der es hat. Ein Vereinsmensch, wie man ihn sich nicht besser malen kann, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich war Harald Scherzer immer mit Herz dabei. „Bitte zieh dich nicht zu sehr zurück“, so Jürgen Schnabel.

„Immer mehr Menschen sind davon überzeugt, dass es in einer nur auf Konsum und Freizeitvergnügen ausgerichteten Welt an Lebensinn und Zufriedenheit fehlt. Mit der ersten so stattgefundenen Veranstaltung der Gemeinde Regnitzlosau, wollen wir deutlich machen, wie sehr in der Zuwendung zu anderen Menschen und im Einsatz für Gemeinschaftsaufgaben Sinn und Zufriedenheit gefunden werden kann. Ich würde mich freuen, wenn sich viele weitere von ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihrem Ehrgeiz anspornen lassen würden. Machen Sie Werbung für ihr Ehrenamt - Sie sind Vorbild!“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel zum Abschluss der Veranstaltung. **Uwe von Dorn**



Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.05.2021

Tagesordnungspunkt 1

Bestätigung der Sitzungsniederschriften Nr. 04-2021 und 05-2021.

Tagesordnungspunkt 2

Bekanntgabe der nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.04.2021:

Aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung waren keine Beschlüsse bekanntzugeben, deren Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung der Fachkraft für Jugend- und Extremismusprävention

Herr Christoph Müller stellte sich im Rahmen der Sitzung vor.

Tagesordnungspunkt 4

Kurzvortrag und Vorstellung TZ Fichtelgebirge

Herr Ferdinand Reb stellte sich und die Arbeit der TZ Fichtelgebirge ausführlich vor.

Tagesordnungspunkt 5

Errichtung eines Stallanbaus mit Liegebuchten und Auslauf auf FlNr. 11 und 21 Gem. Schwesendorf (Schwesendorf 5, Regnitzlosau)

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens und stellt insbesondere fest, dass öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Tagesordnungspunkt 6

Bauleitplanung der Gemeinde Regnitzlosau;

3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemarkung Vierschau, Ortsteile Vierschau und Trogenau

hier: Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass seitens der Öffentlichkeit keine Äußerungen eingegangen sind.
2. Der Gemeinderat nimmt die Äußerungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vollinhaltlich zur Kenntnis und fasst diesbezüglich nachfolgende Beschlüsse:
 - a) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme von Kreisbrandrat Reiner Hoffmann, Helmbrechts, vom 12. März 2021 zur Kenntnis. Die Löschwasserversorgung kann aus dem öffentlichen Netz gewährleistet werden.
 - b) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dienststelle München, vom 22. März 2021 zur Kenntnis. In die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird ein Hinweis auf die Meldepflicht von Bodendenkmälern aufgenommen.
 - c) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost, Hof, vom 25. März 2021 zur Kenntnis. Der Empfehlung des Planungsverbandes wird nachgekommen.
 - d) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der PLEdoc GmbH, Essen, vom 7. April 2021 zur Kenntnis. Leitung und Hinweise werden in die Planunterlagen eingearbeitet.
 - e) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes Hof vom 8. April 2021 zur Kenntnis. Die Darstellung der gewerblichen Baufläche im Gemeindeteil Trogenau wird beibehalten.
 - f) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Regierung von Oberfranken, Bayreuth, vom 9. April 2021 zur Kenntnis. Die fachlichen Vorgaben aus LEP und Regionalplan werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen. Die Darstellung der gewerblichen Baufläche im Gemeindeteil Trogenau wird beibehalten. Die Gründe für die Änderung des Flächennutzungsplanes werden näher erläutert und es wird ein Bedarfsnachweis geführt.

- g) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Hof vom 12. April 2021 zur Kenntnis. Die Trink- und Brauchwasserbereitstellung für die Gebiete kann sichergestellt werden. Zum Löschwasserbedarf für Einzelvorhaben können auf der Planungsebene des Flächennutzungsplanes keine abschließenden Aussagen getroffen werden.
 - h) Die Stellungnahme zum Planungsgebiet wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise des Wasserwirtschaftsamtes werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - i) Die Stellungnahme zu Gewässern wird zur Kenntnis genommen. In die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird ein Hinweis auf mögliche Starkregenereignisse aufgenommen.
 - j) Die Stellungnahme zur Niederschlagswasserbeseitigung wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise des Wasserwirtschaftsamtes werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - k) Die Stellungnahme zum Bodenschutz wird zur Kenntnis genommen. Die Angaben zum vorsorgenden Bodenschutz werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - l) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof vom 12. April 2021 zur Kenntnis. Die Forderungen und Hinweise des Referats „Immissionsschutz“ werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
 - m) Die Stellungnahme des Landratsamtes wird zur Kenntnis genommen. Den Anregungen des Landratsamtes wird nachgekommen.
 - n) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg vom 13. April 2021 zur Kenntnis. Die Flächendarstellung in Vierschau als gemischte Baufläche wird aus Anlass der Erweiterung des genannten landwirtschaftlichen Betriebs vorgenommen. Der Anregung auf Rücknahme der geplanten gemischten Baufläche in Trogenau wird nicht nachgekommen, weil diese Flächen teilweise bereits im jetzigen Flächennutzungsplan als gemischte Bauflächen dargestellt sind und weil für den genannten landwirtschaftlichen Betrieb am derzeitigen Standort ohnehin kaum Erweiterungsmöglichkeiten bestehen. Die übrigen Anregungen des Amtes werden mit der vorliegenden Planung berücksichtigt.
 - o) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern, Außenstelle Bayreuth, vom 13. April 2021 zur Kenntnis. In die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird aufgenommen, dass gegenüber dem Straßenbausträger der Autobahn keine Ansprüche aus Lärm- oder sonstigen Emissionen geltend gemacht werden können.
 - p) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH, Bamberg, vom 14. April 2021 zur Kenntnis. Anlagen des Bayernwerks und Hinweise dazu werden in die Planunterlagen eingearbeitet.
 - q) Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, Würzburg, vom 15. April 2021 zur Kenntnis. Die Angaben der Telekom werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplans aufgenommen.
 - r) Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof, Referat Gesundheitswesen, vom 16. April 2021 zur Kenntnis. Die Angaben zu den betroffenen Grundstücken in der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes werden überprüft. Die Angaben des Referats Gesundheitswesen zum Tiefbrunnen II Regnitztal werden in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.
3. Der Gemeinderat billigt den vom Ingenieurbüro gefertigten Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes mit den sich aus den Beschlüssen zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung ergebenden Änderungen.

Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeindeteile Vierschau und Trogenau mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren fortzuführen.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di., Mi., Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code →





Aus dem Gemeinderat

Tagesordnungspunkt 7

Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf;

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Oelsnitzer Straße“ mit Parallelverfahren nach §8 Abs. 3 BauGB zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in einem Teilbereich, hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf keine Einwände. Auf die Abgabe einer Stellungnahme kann verzichtet werden, eine Fehlmeldung ist zu erstatten.

Tagesordnungspunkt 8

Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf;

3. Änderung des Flächennutzungsplanes in einem Teilbereich für den Ortsteil Gumpertsreuth, hier: Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf keine Einwände. Auf die Abgabe einer Stellungnahme kann verzichtet werden, eine Fehlmeldung ist zu erstatten.

Tagesordnungspunkt 9

Hauptstraße 16 in Regnitzlosau;

Billigung der Planentwürfe für die Fassaden- und Freiflächengestaltung

Tagesordnungspunkt 10

Beitritt der Gemeinde Döhlau in die ARGE Dreiländereck zum 01.01.2022

Beschluss: Die Gemeinde Regnitzlosau stimmt der Erweiterung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft um die Gemeinde Döhlau zum 01.01.2022 zu. Die Vereinbarung über die ARGE Dreiländereck ist entsprechend zu ändern.

Tagesordnungspunkt 11

Bekanntgaben

a) Förderprogramm Bayern vernetzt – kostenfreie Webseitenerstellung für Bayern

Im Rahmen eines Förderprogramms des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. werden durch Azubis Webseiten erstellt, die sich durch einfache Bedienbarkeit und Barrierefreiheit auszeichnen. Dadurch wird den Azubis ermöglicht ihr erlerntes Wissen aus der Berufsschule in der Praxis anzuwenden. (Für nähere Informationen <http://www.azubi-projekte.de/bayern>)

b) Haushaltsabstimmung 2021

Das Landratsamt Hof hat mit Schreiben vom 08.04.2021 die Haushaltssatzung 2021 genehmigt.

c) Neubesetzung der Projektstelle „Integriertes Gesamtkonzept für Senioren und Inklusion“

Frau Lisa-Maria Moritz besetzt diese Stelle ab 01.04.2021. Ziele dieses Projektes sind es die Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen zu ermitteln und gemeinsam entsprechende Umsetzungsstrategien und -maßnahmen zu finden, um Lebensqualität im Landkreis zu verbessern.

Sämtliche Beschlüsse wurden mehrheitlich oder einstimmig gefasst.

Aus dem Rathaus

Wahlhelfer gesucht

Für die anstehende Bundestagswahl am 26.09.2021 werden noch engagierte Wahlhelfer gesucht. Der Einsatz erfolgt in den Urnenwahllokalen (Schichtweise und ab 18:00 Uhr zur Auszählung) sowie in den Briefwahllokalen (ab 15:00 Uhr bis zum Abschluss der Auszählung). Für den Einsatz wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 € gewährt. Es können sich alle Wahlberechtigten aus Regnitzlosau bewerben. Bewerbungen nimmt die Gemeinde Regnitzlosau schriftlich, telefonisch (09294 94333-18 oder -19) sowie per E-Mail (gemeinde@regnitzlosau.de) gerne entgegen.



Verschiedenes

Arbeitskreis Heimatarchiv gegründet

Bürgermeister Jürgen Schnabel hatte Interessenten zu einer Auftaktveranstaltung „Heimat Regnitzlosau“ ins Rathaus eingeladen. Dabei stellte er den Beteiligten die Idee der Entwicklung eines Regnitzlosauer Heimatsarchivs vor. Udo Benker-Wienands und Werner Schnabel erläuterten die Beweggründe zum Start eines entsprechenden Projekts. Bei dem aktuellen Zeitzeugenprojekt sei man darauf gestoßen, dass zahlreiche historische Dokumente von gesellschaftlichem Interesse in Privatbesitz existieren, die der Öffentlichkeit aber leider nicht zugänglich sind. Wünschenswert sei deswegen, geschichtliches Wissen und vorhandene Archivalien unter fachlicher Betreuung zu sammeln, zu sichten, archivarisches aufzubereiten und sie in geeigneter Form der Öffentlichkeit und der wissenschaftlichen Forschung zugänglich zu machen. Das Archivmaterial könnte digitalisiert werden und auf einer dafür einzurichtenden Internetplattform einsehbar sein.

Werner Schnabel informierte über die bisherigen Überlegungen zur Gestaltung der Projektarbeit. Nach seiner Meinung müssten die Arbeiten von einer Fachkraft für Archivwesen betreut werden, die zumindest teilzeitmäßig zur Verfügung stehen sollte.

In das Heimatsarchiv sollten alle in Regnitzlosau bereits existierenden Chroniken eingestellt werden; auch die der Vereine, der Schulen, der Feuerwehren, der Firmen, der politischen Parteien und der Familien. Soweit die Originale nicht dem Archiv überlassen werden sollen, wäre es wünschenswert, dass sie zur Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden.

Zum Start bräuchte es zunächst einen zur sicheren Lagerung und Bearbeitung der Dokumente geeigneten Raum. Dazu wurden in der Diskussion Visionen entwickelt, die unter anderem die Sanierung des Schlosses Niedernberg sowie das denkmalgeschützte „Dienesn Heisla“ und das ehemalige Polizeigebäude betrafen. In dem Zusammenhang wurde die Vision eines Heimatmuseums diskutiert, in dem zum Beispiel ortsgeschichtliche Sammlungen, wie etwa Möbel, Trachten, Maschinen und Geräte ausgestellt werden könnten.

Angesprochen wurden denkbare Finanzierungsmöglichkeiten. Ohne Sponsoring und Fördermittel könne das Projekt nicht in entsprechender Qualität umgesetzt werden. Es bedürfe auch einer fachlichen Beratung und Unterstützung. Kreisarchivpfleger Adrian Roßner habe bereits seine Unterstützung unter Einbeziehung des Staatsarchivs Bamberg zugesagt.

In Diskussionsbeiträgen von Wolfgang Zeeh, Claus Schiller, Sandra Schnabel, Gerhard Hopperditzel und Anke Grüner wurden folgende Themen erörtert: Kommunikation der Ziele des Projekts in sozialen Medien; mögliche Nutzung des „Dienesn Heisla“ für das Projekt; Öffentlichkeitsarbeit und gewinnen von Multiplikatoren für die Projektidee; Weiterführung der Pflege vorhandener Chroniken; Organisation von Ausstellungen mit vorhandenem Publikationsmaterial; Nutzungskonzept für das Schloss Niedernberg.

Die Arbeitsgruppe wendet sich mit zwei Anliegen an die Öffentlichkeit.

Zum einen geht es um die Bitte, der Gemeinde treuhänderisch historisches Material, wie zum Beispiel Schriftstücke, Urkunden und Fotos, zur Verfügung zu stellen.

Zum anderen wäre es wünschenswert, wenn sich Interessenten finden würden, die an dem Heimatprojekt mitarbeiten. Ansprechpartner für diese Anliegen ist Werner Schnabel. Er ist unter der Telefonnummer 0173/4533529 erreichbar.

Bürgermeister Jürgen Schnabel bedankte sich bei den Teilnehmenden für die engagierte Mitarbeit an dem Startgespräch und schloss mit den Worten „Ich bin zuversichtlich, dass wir dieses ambitionierte Langzeitprojekt mit breiter Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger zum Erfolg führen werden“.

Regnitzlosau, 14.05.2021

Werner Schnabel

Gemeinsam statt einsam

In der WG im Schwesendorfer Weg 11 wird ab Juli 2021 ein Zimmer frei sein.

Sie haben Interesse an der alternativen Wohnform des Diakonievereins Regnitzlosau? Dann scheuen Sie sich nicht und kontaktieren uns, wir können Ihnen diese Wohnform vorstellen und Informationen über Kosten und weitere Details zukommen lassen.

Kontakt: Diakoniestation Regnitzlosau 09294/9590 oder leitung@diakonie-regnitzlosau.de

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter „Gemeinde Regnitzlosau“ oder über den QR-Code





Gedenken an Sophie Scholl und die Weiße Rose am 09.05.2021 in Regnitzlosau

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt“



Mit einer Streetart-Aktion wurde am 09.05.2021 in Regnitzlosau sowie in weiteren Städten und Gemeinden des Landkreises an den 100. Geburtstag von Sophie Scholl und der Widerstandsgruppe der „Weißen Rose“ erinnert. Dabei wurde auf dem Parkplatz der Regnitzlosauer BRK-Stelle mit Sprühkreide das Gesicht, die Lebensdaten und ein Zitat der Widerstandskämpferin angebracht.

Bei der Gedenkaktion handelte es sich um eine Initiative des Jugendforums „Demokratie leben!“ im Landkreis Hof in Kooperation mit dem Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises.

Sophie Scholl war Teil der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, die zwischen Juni 1942 und Februar 1943 mit dem Verfassen und Verbreiten von Flugblättern in Erscheinung trat und deren Aktionen sich gegen die nationalsozialistische Diktatur richteten. In ihren Flugblättern schilderte die „Weiße Rose“ die Gräueltaten und die Sinnlosigkeit des Krieges, die Ermordung von Juden in den besetzten Kriegsgebieten und rief zum Widerstand gegen das NS-Regime auf: „Wollt Ihr mit dem gleichen Maße gemessen



Im Bild von links: Lisa Schenker, Johanna Crone (KJR Hof), Marina Künzel und Eva Kolbe am 09.05.2021 in Regnitzlosau.

werden wie Eure Verführer? Sollen wir auf ewig das von aller Welt gehasste und ausgestoßene Volk sein? Nein! Darum trennt Euch von dem nationalsozialistischen Untermenschentum! Beweist durch die Tat, dass Ihr anders denkt! Ein neuer Befreiungskrieg bricht an. Der bessere Teil des Volkes kämpft auf unserer Seite. Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz

gelegt! Entscheidet Euch, ehe es zu spät ist!“ (aus dem 5. Flugblatt der „Weißen Rose“). Infolge einer spektakulären Flugblatt-Aktion der Geschwister Scholl in der Münchner Universität am 18.02.1943, bei der das sechste Flugblatt verteilt wurde, kam es zur Verhaftung und schließlich zur Aufdeckung der „Weißen Rose“ durch die Gestapo. Die Hauptakteure der studentischen Wider-

standsbewegung, Hans (24 J.) und Sophie Scholl (21 J.), Alexander Schmorell (25 J.), Christoph Probst (23 J.), Willi Graf (25 J.) und ihr Mentor, Prof. Kurt Huber (49), wurden in zwei Prozessen vor dem Volksgerichtshof in München wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“, „Feindbegünstigung“ und „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt. Die Todesurteile der Geschwister Scholl und Christoph Probsts wurden noch am Tag des Urteils, am 22.02.1943, mit dem Fallbeil vollstreckt.

Sophie Scholl gilt als Gesicht der „Weißen Rose“ und als Symbolfigur des Widerstands junger Menschen gegen den Nationalsozialismus.

Träger des Jugendforums „Demokratie leben!“ mit seinem Motto „Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen“ ist der Kreisjugendring Hof. Interessierte Jugendliche des Landkreises können sich gerne an die zuständige Ansprechpartnerin Johanna Crone wenden: Tel. 09292-973166 oder per E-Mail: johanna.crone@kjr-hof.de

„Jugendarbeit und Extremismusprävention“ in Regnitzlosau: Projektstelle wieder besetzt

Die im Jahr 2013 ins Leben gerufene Projektstelle für „Jugendarbeit und Extremismusprävention“ mit Büro im Regnitzlosauer Pfarramt ist seit dem 01. April 2021 wieder besetzt. Christoph Müller übernimmt für zwei Jahre die Aufgaben der sich in Elternzeit befindlichen Stelleninhaberin Sarah Maria Weiß. Zu seinen Aufgaben zählen die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde, wozu etwa die Betreuung des Jugendtreffs „Grotte“ und die Planung und Durchführung des Sommerferienprogramms gehört, die Mitarbeit in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Aufgabenbereich „Extremismusprävention“ mit Aktionen und Projekten zur politischen Beteiligung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde und auf Landkreisebene. So soll beispielsweise am 17.09.2021 eine „U18-Bundestagswahl“ für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren mit Wahllokal in Regnitzlosau stattfinden.



Die Projektstelle in Regnitzlosau ist eine wohl bayernweit einzigartige Konstruktion und wird gemeinsam getragen vom evangelisch-lutherischen Dekanat Hof, der evangelischen Kirchengemeinde Regnitzlosau, der politischen Gemeinde Regnitzlosau sowie vom Landkreis Hof.

Bei Fragen, Ideen, Wünschen und allen sonstigen Anliegen wenden Sie sich gerne an: Christoph Müller, Schulstraße 3, 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294-9755577, Mobil 01511-6771598, E-Mail: christoph.mueller1@elkb.de



Die Gemeinde Regnitzlosau gratuliert zum 25-jährigen Jubiläum der Zahnarztpraxis Cornelia Döhn und Torsten Hünzel.

Corona-Teststation

Das Team der Diakoniestation Regnitzlosau und der Tagesoase Traudl hat an den ersten drei Testsamstagen insgesamt 168 Schnelltests ehrenamtlich durchgeführt.

- Kostenfreier Schnelltest
- Ohne Anmeldung
- Ausweis und FFP2-Maske
- Bestätigung des Testergebnisses



Wo: Diakoniestation Regnitzlosau – Schulstraße 14

Wann: Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr bis einschließlich 29.05.2021



Spielplatztester weiter im Testfieber

1. Alexander Hauenstein

Als nächste Location haben die Spielplatztester den Spielplatz in Osseck am Wald ausgewählt.

Was bietet dieser Spielplatz für dich?

- einen Spielurm mit Aufgang, Überdachung und Rutsche (geeignet ab dem Schulkind Alter)
- zwei Schaukeln
- zwei Wippen – 1 x für 4 Kinder und 1 x für 2 Kinder
- 1 Spielplatztafel
- 1 Tor
- 1 Tischtennis-Platte
- Kletterbäume

Was bietet der Spielplatz für deine Begleitpersonen?

- eine Ruhebänk zum Verweilen

Als Spielplatztester ist heute Alexander in seinem Ortsteil Osseck am Wald unterwegs. Er ist 9 Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Grundschule in Regnitzlosau.



Was gefällt Dir an diesem Spielplatz besonders gut?

Am Besten gefällt mir die Schaukel, da kann ich ganz hochschaukeln und überm schaukeln runterspringen. Auch das Tor ist für mich ein kleines Kletterparadies und natürlich auch für mein Torwart Training super geeignet. Gut ist auch der Spielurm, da er überdacht ist kann ich hier wunderbar ungestört im Trockenen Lesen.

Was gefällt Dir nicht so gut?

Eigentlich gefällt mir alles ganz gut.

Was wünschst Du Dir?

Ich bin wunschlos glücklich.

Was bietet der Spielplatz deinen Eltern?

Eine schöne Ruhebänk mit einer tollen Aussicht

Anmerkung von Mama Yvonne:

Als Verbesserungsvorschlag wäre eine Haltemöglichkeit für Kleinkinder eine gute Sache, so können die Kleinen selbstständig den Turm erobern. Viele Kinder kommen auch von anderen Ortschaften, da der Spielplatz durch die Bepflanzungen gut vor der Straße gesichert ist.

2. Emil Köhler



Als nächste Location haben die Spielplatztester den Spielplatz in Trogenau ausgewählt.

Was bietet dieser Spielplatz für dich?

- eine Rutsche
- zwei Schaukeln
- ein Tor
- eine Sicherheitstafel

Was bietet der Spielplatz für deine Begleitperson?

- eine Ruhebänk zum Verweilen

Als Spielplatztester ist heute Emil in seinem Ortsteil Trogenau unterwegs. Emil ist 7 Jahre alt und besucht die 1. Klasse der Volksschule in Regnitzlosau.

Was gefällt Dir an diesem Spielplatz besonders gut?

Am Besten gefällt mir die Rutsche, da sie schneller ist als die Rutsche in meinem Garten. Die kleinen Kieselsteine finde ich auch sehr gut, weil die so schön wie Gold schimmern.

Was gefällt Dir nicht so gut?

Leider haben wir sehr wenig Spielgeräte auf unserem Spielplatz. Am Spielplatz führt ein kleiner Bach entlang, da können Sachen schnell verloren gehen. Da habe ich schon mal eine Dynamitstange von Playmobil verloren und nie mehr gefunden.

Was wünschst Du Dir?

Cool würde ich ein Karussell finden. Ich stelle mir ein blau grünes und rundes Karussell vor. Super wäre auch ein kleines Klettergerüst, hier kann ich dann klettern.

Was bietet der Spielplatz den Eltern?

Zwei Sitzplätze auf der Bänk.



Welchen Spielplatz würdet Ihr gerne testen und vorstellen?

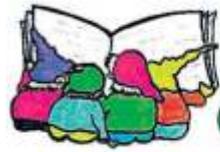
In den künftigen Ausgaben des monatlich erscheinenden REH-Ports möchten wir Euch die Chance geben, Spielplätze genauer unter die Lupe zu nehmen. Bewerbt Euch einfach als Spielplatztester!

So haben alle Kinder die Möglichkeit, die Spielplätze unserer Gemeinde kennenzulernen und zu bespielen.

Auch die Großen können sich als Spielplatzpaten für ihren Lieblingsspielplatz engagieren und mit kleineren Aktionen ihren ausgewählten Spielplatz zum Beispiel aufhübschen.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen. Meldet Euch einfach im Rathaus.





Lass' Dir was erzählen über die ...

... Besonderheiten des Schillerplatzes!

Sicher warst Du schon einmal am Schillerplatz und hast Dir dort in der Eisdielen ein Eis gekauft. Ich erzähle Dir jetzt interessante Dinge, die sich dort früher zugetragen haben. Noch vor über 200 Jahren nannte man diese Gegend einfach nur „im Winkel“. Erst 1884/1885 bekam der Platz, der die Jahre vorher dort gebaut worden war, einen eigenen Namen: Theaterplatz. Kannst Du Dir vorstellen, was es dort früher für ein buntes Treiben gegeben haben muss? Straßensänger, Bettelmusikanten, Wahrsager und Bärenreiber beeindruckten hier Groß und Klein. Es war bestimmt Jedermann begeistert, als die Gaukler, Puppenspieler und sonstige Spaßmacher ihre Vorführungen auf dem Theaterplatz gaben, bevor sie dann weiterzogen. Es müssen sogar Seiltanz-Akrobaten ihre Seile von Haus zu Haus oder sogar vom Kirchturm herab gespannt haben, um die Zuschauer in Staunen zu versetzen. Das hätte Dir sicher auch gefallen! Um diese Geschichte nicht zu vergessen hat die Stadt Rehau ein Denkmal aus Bronze aufstellen lassen, es nennt sich „Harlekin und Pulcinella“. Du hast es sicher schon gesehen.

Eine weitere Besonderheit des damaligen Theaterplatzes war, dass dort der **erste Kindergarten** der Stadt entstand. Das war übrigens eine der ersten Kitas in Bayern. Die Färbermeisterwitwe Frau Anna Katharina Zapf hatte das Haus am Theaterplatz 6 für



18.000 Mark (was damals ein kleines Vermögen war) gekauft und im Jahre 1888 ihrer Heimatstadt Rehau als Stiftung für eine sogenannte Kleinkinderschule übergeben. 120 „Zöglinge“ wie sie damals genannt wurde, waren dort untergebracht. Das Gebäude

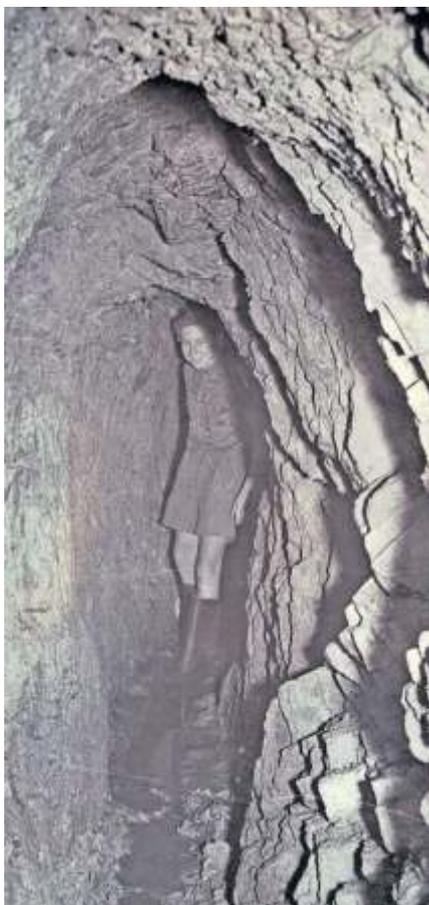
wurde viele Jahre später abgerissen und der heutige Löhe-Kindergarten entstand dort. Heute erinnert eine Marmortafel an diese Geschichte. 1933 wurde der Theaterplatz dann übrigens nochmals in Hindenburgplatz und 13 Jahre später dann erst in Schillerplatz

umgeändert. Seit 1977 verschönert ein Granitbrunnen mit vier Wasserbecken den Platz. In die Säule des Gesteins hat man die wichtigsten geschichtlichen Daten der Stadt ab 1234 eingemeißelt. Im Frühjahr bringt der Bauhof bunten Osterschmuck am Brunnen an und sorgt auch stets für eine farbenfrohe Blumenbepflanzung. Ich habe auch schon Kinder gesehen, die ihre Freunde zu gern am Brunnen nass spritzen.

Zum Abschluss erzähle ich Dir noch, dass sich unter dem Schillerplatz **unterirdische Gänge und Kelleranlagen** befinden. Sie reichen vom Haus Nr. 9 bis unter die Friedrich-Ebert-Straße. Sehr sorgfältig wurden die Gänge früher aus dem Felsgestein herausgearbeitet. Sie dienten wohl hauptsächlich als Bierkeller und im 2. Weltkrieg als Luftschutzkeller. Auch eine Quelle befindet sich im Keller, deren Überlauf in einen Abwasserstollen abfließt. Besichtigen darf man diese Anlagen aus Sicherheitsgründen nicht, aber Du kannst hier auf dem Bild die „Schillerplatz Unterwelt“ gut erkennen, auch wenn das Foto schon über 50 Jahre alt ist.

Wenn Du also das nächste Mal am Schillerplatz unterwegs bist, weißt Du nun, was dort früher passiert ist und vor allem, dass es unter Dir eine Etage tiefer noch weitergeht!

Geh' mit offenen Augen durch Deine Stadt! Es lohnt sich!



Reaktionsgesellschaft

Spüren Sie es auch? Mit unserem Land ist etwas passiert. Mit jedem von uns ist etwas passiert.

Nicht nur der Virus ist mutiert. Auch wir mutieren in zunehmendem Maße. Unser Weltbild ist ins Wanken geraten. Wir richten uns mit unserer Meinung nach dem, was uns gerade von den Medien präsentiert wird. Inzidenzwert rauf – wir sind pessimistisch. Inzidenzwert runter – wir sind guter Dinge. Wirtschaftsnachrichten rauf – es geht voran. Wirtschaftsnachrichten runter – Deutschland schafft sich ab. Unser Meinungsbild folgt – mittlerweile angepasst und flüchtig – der medialen Berichterstattung. Getreu dem Motto:

„Wie soll ich wissen was ich denke, bevor ich höre, was ich sage?“ Sind wir zu einer Reaktionsgesellschaft geworden?

Wofür stehen wir heute? Was sind unsere Werte nach der Krise? Wen wollen wir wählen, wen wollen wir fördern und was erachten wir als schützenswert? Sind es die Alten, die arbeitende Bevölkerung oder die Kinder? Wir richten uns heute mit unseren Überzeugungen nach unserer Tagesform aus, lassen uns oftmals populistisch, tagesaktuell oder mehrheitsrelevant von außen beeinflussen und wie auf einem Koordinatensystem hin und her schieben. Eine eigene, klare, nachhaltige Meinung zu finden ist ziemlich schwierig geworden.

Kein Wunder. Wir leben in einer „Zuvielisation“. Die Vielzahl an Informationen via Internet, TV und sozialen Medien befeuert unsere ungeheuren Meinungsmöglichkeiten, ohne unsere innerste Haltung zu befragen und... ggf. standhaft zu bleiben.

Und genau das hat sich verändert. Heute wird Alarm geschlagen, es wird geschimpft und eskaliert, es wird beleidigt und beunruhigt. Warum ist heute jemand mit einer anderen Meinung immer gleich verachtenswert und nicht einfach jemand mit einer anderen Meinung?

Auch ich hatte in der gesamten Krisenzeit viel Meinung und wenig Ahnung.

Aber, der denkende Mensch ändert seine Meinung und nur ein Idiot beharrt ständig auf sein Recht. Müssen wir wirklich auf jede Schlagzeile aufspringen? Müssen wir tatsächlich jeden verurteilen, der einer anderen Meinung ist als wir?

Spätestens seit Künstler, wie vor kurzem, auf ihre Not aufmerksam gemacht haben und deshalb reflexartig mit Hohn, Spott und Ächtung übergossen wurden, ist mir eines klar geworden. Freie Meinungsäußerung ist hier-



zulande zur Mutprobe mutiert.

Ja, es ist bequem, wie Lemminge um Anpassung bemüht zu sein. Spannender, weil ungleich wachstumsorientierter, ist jedoch der Dialog mit mündigen Bürgern, um gemeinsam ein so wunderbares Land zu gestalten.

In unserer – nicht selbstverständlich – freien Welt hat jeder das Recht seine Meinung zu äußern und jeder andere das Recht, nicht hinzuhören.

Man muss die Initiative der Künstler – angeführt von Jan Josef Liefers – nicht teilen. Aber wenn ich etwas nicht befürworte, muss ich nicht automatisch dagegen sein. Ich kann es ... ganz einfach ... tolerieren. Und wenn jemand ein Problem damit hat, kann er es für sich behalten. Ist ja schließlich seins.

Ich darf hier schreiben. Offen, humorvoll, manchmal unangepasst und immer direkt. Ein oftmals überspitzter Blick ins Vergrößerungsglas unserer Gesellschaft. Ich bin mir dessen bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist. Jede veröffentlichte Kolumne ist ein Beweis für unsere Meinungsfreiheit. Und diese ist, neben der Wahrung der Menschenrechte, unser oberstes Gut.

Wie weit es geht, seine Meinung nicht frei äußern zu dürfen, kennen wir aus unserer Vergangenheit und aus totalitären Staaten. Ich bin bereit, dafür einzustehen und wünsche Ihnen für heute einen Tag mit Maß, Mitte und Meinungsfreude.

Es grüßt Sie, wie immer auf das Herzlichste,

Ihr
Wolfgang Bötsch

Dachrinnen · Blechdächer · Solaranlagen · Bäder

Sanitärinstallation und Flaschnerei
Dachdeckerei

**Norbert
Stöß**



Ludwigsbrunn 62 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 94 / 14 46 • Fax 97 58 92

e-Mail: Flaschnerei.stoess@t-online.de

ZENKER
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir wünschen schöne Feiertage!

Fohrenreuther Str. 19 • 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

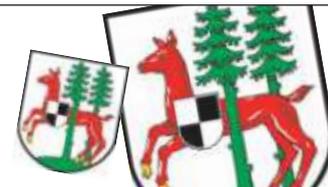
www.zenker-baut.de



Geschäftsführer: Dachdeckermeister Sven Röhring

www.roehring-dach.de

Stadt Rehau
Raum für Visionen



1995 – 2020 **25 Jahre**

elektro rausch

- Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
- Telefonanlagen, Netzwerktechnik
- SAT-Anlagen, Kabelanschluß
- Elektroheizungen, Photovoltaik

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400

Email: info@alberter.de

www.alberter.de

RECHT & STEUER

Erbfall?

Testament?

Vorsorgevollmacht?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)

Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)

Münchberg (Tel. 09251 / 8151)

Plauen (Tel. 03741 / 70010)

OLD, BUT TASTY.

DRY AGED.



www.metzgerei-sandner.de

Welcher **GRILLTYP** bist Du?

Komm zu uns und finde es heraus...

2x in Selb | 1x in Rehau | Einmalig in der Region!